

Den diesjährigen Beschreibungen des 12. (Kgl. Hoch) ...

— Von drei weitverbreiteten Völkerschiffen begrüßt, erlitten ...

— In Deutsch-Landsberg, wohin die sächsischen Turner ...

— Ein Wort für jene Säger, welche niemals streiten ...

— Am 7. August veranstaltete der Berliner Schwimmverein ...

von Königshausen und Umgebung ist damit bequeme ...

— Die vorgelegte Abend nach dem Restaurant zur „Mora“ ...

— Es war in der letzten Zeit mehrfach über Unglücksfälle, die ...

— Der Leichnam des verunglückten Kompositisten Schmidgen ...

— Ein armer Baurenknecht, der Fleischhacker Georg Wehner ...

— Der seit 1849 in dem Reinhardt'schen Baugehöfte in ...

— Der akademische Gesangsverein „Arion“ zu Leipzig, der ...

— Der abendliche Gesangsverein „Arion“ zu Leipzig, der ...

— Der österreichische Minister des Inneren, Graf v. ...

— Von Seiten des preussischen Ministers des Innern und des ...

— Die „Kreuzzeitung“ verzeichnet unter allerley ...

— Der verstorbenen Reichstagsabgeordnete Jens Peter Junagren ...

— Von der märchenhaften Bracht des königlichen Buntegartens ...

— Am 7. August veranstaltete der Berliner Schwimmverein ...

— Am 7. August veranstaltete der Berliner Schwimmverein ...

— Am 7. August veranstaltete der Berliner Schwimmverein ...

sch vom Kiosk links, so betritt man einen herrlichen ...

Bei dem Fürsten Bismarck lief in voriger Woche ein von ...

Am Dienstag Abend gelangten in Berlin, wie erzählt wird, ...

Österreich. Der „Presse“ zufolge begeben sich ...

In das Budget pro 1887 ist für den Bau der ...

Der Brand entstand infolge einer Explosion des ...

Von Dienstag Mittag bis Mittwoch Mittag sind an der ...

Frankreich. Freycinet empfing ein Telegramm vom ...

Paris. In der französischen Politik ist es nach den ...

Paris. In der französischen Politik ist es nach den ...

Paris. In der französischen Politik ist es nach den ...

Paris. In der französischen Politik ist es nach den ...

Paris. In der französischen Politik ist es nach den ...

München.
Hôtel Achatz,
Maximiliansplatz Nr. 8,
schöne Lage der Stadt, in Mitte
der herrlichen Anlagen, gut ein-
gerichtete Fremdenzimmer von 1 Mk.
ab. An. Aufmerksamkeit Bedie-
nung, vorzügliche Küche, Bäder im
Haus, Omnibus am Bahnhof.
Vom 15. October an, über den
Winter, billige Pension mit allem
Comfort. Hochachtungsvoll
L. Schüller, Eigentümer.

Post-Hotel
Wodenbach.
Achtbekanntes renommiertes Hotel,
eleganter einger. Fremdenzimmer
von 1 Mk. 50 Pfg. aufwärts.
Spaziergänger nach allen Punkten
der Gegend. Hochachtungsvoll
V. Weiss.

Stadt Chemnitz in Leipzig.
Hotel 2. Rang, gegenüber Haupt-
Bahnhof. Zimmer von 1.50 an.
Nacht u. Service nicht berechnet.
Gutes Restaurant.
Edm. Kühne.

Vom Lilienstein
mit Aussichtsturm archi-
tactisch herrlich. Im
Waldhaus Vogels, warme u.
saure Quellen u. Getränke.
Abendg. Th. A. Bergmann.

Brand b. Hohnstein
in der Säch. Schweiz
herrscht herrlichste Aussicht
auf die Höhen der Säch. Schweiz,
herrliche Waldumgebung, 1 1/2
St. von Station Rathen und
Schandau, 1/2 St. von Hohnstein
und 1/2 St. von Sebnitz durch
das Felsenbühl und Schalen-
grund. Ruheliegenheiten nach
allen Punkten der Säch. Schweiz.
Nachtquartier von 1 Mk. aufwärts.
In jeder Tageszeit fr. Speisen u.
Getränke in bekannter Güte zu
einst. Preisen.
August Uhlig,
Besitzer des Hotels zur Säch.
Schweiz in Hohnstein

„Diebenecke“
in Goffebäude.
Aussichtspunkt 1. Rang, Aus-
sicht am Alsterufer interessant.
Großer Gesellschaftsalon. Gute
Küche und Keller.

Restaurant
z. Reichsbank,
Bank-Strasse 12.
Nachdem ich obiges Restaurant
übernommen habe, empfehle ich
dieselbe einem geehrten Publikum
mit recht heiligem Verstand. Mein
Vertrauen wird dahin gerichtet
sein, den mich besuchenden Gästen
einer vorzüglichen Bewie-
sener auch den Aufenthalt in an-
nehmen als möglich zu machen.
Ich habe die von meinem Herrn
Vorgänger bereits 7 Jahre lang
geführten renommierten Küche,
als: Carl v. Plauen'scher Lager-
keller, sowie hochfeines ein-
fachere Bier, a. Liter 10 Pfg.
fort und empfehle außerdem ein
gutes Stammbuch und
Stammabend.

A. Kappeler,
langjähr. Buchhalter hier, sucht im
„Bayer“ im Plauen 12.

Ernst Marcus.

Schlossstr. 10
Bienenkorb

H. Culmbacher Export
echt bayr. Schenk-Bier.
Heute Schlachtfest.
Garten-Restaurant und
Zweifelhaus
„Millnicker Sof“
Mittw. 11-12, 1-3 Uhr t. u.
S. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
Mittw. 11-12, 1-3 Uhr t. u.
S. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

Gasthaus Gostritz.
Seute Freitag Schlachtfest
Wurkweise gratis.
Ed. Holzhausen.

Schießhaus
Dohna,
die Berle des Augustbades,
prachtvolle Aussicht nach dem
Elbthale und der Säch. Schweiz,
großer Saal mit Gesellschafts-
zimmer, echte Biere, reine Weine,
warme und kalte Speisen zu jeder
Zagzeit, empfiehlt
hochachtungsvoll W. Klinge.



Adam's Gasthof.
Größtes u. feinstes Local
Moritzburg.
Hochachtungsvoll A. Hoerber.
Heute Schlachtfest
in Reuter's Restaurant,
Alt-Striesen.

Bump =
Hänschen!!
Heute Schlachtfest.
Prachtvoller, alter Garten
mit Aussicht
auf die Alpen!
„Wachwischhöhe“,
schönster Aussichtsort mit reizender
Fernsicht.

Picardie!
Echtes Pilsener!

DRIVAT
BESPRECHUNGEN

Orpheuskapelle.
Probe, Reichsstraße 1. A. C. E.

Todes-Anzeige.
Diese Nacht verschied plötzlich
und unerwartet infolge eines
Herzleidens Frau
Amalie verw. v. Saltiel
geb. Wapler,
was theilnehmenden Verwandten
und Freunden hierdurch anzeigen
möchte.
Dresden, den 22. Juni 1886.
Die Hinterlassenen.

Stempner-Tunung
zu Dresden.
Montag den 26. Juni 1886,
Abends 7 Uhr.
Tunungs-Verammlung
im Stadtsaal, 1. Etage.
1. Einführung und Begründung
neuer Annahmestipulationen;
2. Bericht über den Verlauf des
Vanderversaues, sowie Ver-
teilung der Druckberichte;
3. Technische Mitteilungen;
4. Annahmestipulationen;
5. Ueberige Anträge nach § 17
des Statuts;
6. Angelegenheiten.
Auf § 20 des Statuts bin-
nend, erucht um recht scharf-
sinniges und pünktliches Erscheinen
der Vorstand,
Friedr. Lange, Obermeister.

Kreisverein
Dresden.
Seute Freitag
Wiener Garten
Trenkler-Concert.
Dresdn. Bicycle-Club
Die Wanderer.
Sonntag den 25. d. M.
gemeinschafflicher Ausflug
mit Damen
nach Pirna a. d. E.,
verbunden mit einem Länchen,
im
Hotel 4. schwarzen Adler.
Abfahrt der Damen und pass-
samen Mitglieder 2 Uhr 10 Min.
vom Böhm. Bahnhof, Rendez-
vous der Ladies ebendortselbst punkt
2 Uhr. Die Partie findet bei
jedem Wetter statt. Gänge will-
kommen! Der Vorstand,
Kaufmännischer Verein
„Humor“
Concert Wiener Garten.

Elbgau-
Sänger-Vbund
(Gruppe Dresden).
Seute Abend 7 Uhr allge-
meine Probe in Reinhold's gro-
ßer Saal. — Sammlungs-
noten. — Mitteilungen. — Um
8 Uhr Probe für das Kirchen-
Concert (Sachchor) im Garten.
Daher findet auch der Verkauf
der Billets zu den Sonntag früh
7 Uhr 30 Min. von Dresden-
Kernstadt und 7 Uhr 44 Min. von
Dresden-Kernstadt abgehenden
Extrazüge statt.
D. V.
M. G. V. Germania.
Seute Abend 8 Uhr
Garten, Konditor d. Hollender.
Bei unglückl. Wetter Montag —
Zahlreich! H. V. Borck.



EINTRACHT
Haupt-Versammlung
und Neuwahl Montag d. 26. Juni
im Vereins-Lokal, Beginn 9 Uhr.
D. Vorst. d. Gesellschaft Eintracht.

Gesang-Verein
Jäger u. Schützen.
Sonntag den 24. Juni
Wander-Abend
bei Kamerad Zelig, Freiherg-
straße, Eintracht. Gänge sehr
willkommen. Der Vorstand.

Zusammenkunft
ehemaliger
Jäger u. Schützen
in Leipzig
am 8. u. 9. August.
Anmeldungen zur Theilnahme,
sowie auch zum Beitritt in den
Verein nimmt heute Abend in
Delbig's grüner Saal ent-
gegen.
A. Riedel.

Töpfer.
Die Verdingung des Colonnen
Otto Rauch
findet Sonntag Nachm. 4 Uhr
zum Trinitatisfest aus statt.
Um zahlreiche Besichtigung werden
alle Colonnen gebeten.
Der Ausschuss
und mehrere Freunde.
Öffentl. Versammlung
sämmtl. Colonnen
u. deren verwandl. Berufs-
genossen Dresden
Montag den 26. Juni in
Delbig's weiß. Saal, Abends
10 Uhr. Referent: Dr. Schütte,
Berlin. — L. D.: 1) Der Ver-
dingungsvertrag nach d. Ver-
einigung des Gesetzes v. 15. Juni
83 u. 24. Mai 85. 2) Die gegen-
seitige Versicherung durch Er-
richtung öff. Verwaltungsbüros.
Die geehrten Herren Principale
werden hierzu höflich eingeladen.
Nation. Kranken- u. Sterbefälle
der Reichsrenten u. verw.
Berufsgenossen (G. D. 75).

Dank.
In unserem silbernen Hochzeits-
fest und so zahlreiche Beweise
von Theilnahme durch Geschenke,
Blumen u. Glückwünsche
sagen wir, dass es uns nicht
möglich ist, jedem, welcher uns
an diesem Ehrentage so große
Freude bereitet, hierfür einzeln
unsern Dank auszusprechen. Nehmen
Sie daher alle auf diesem
Wege unseren verbindlichsten Dank
und die Versicherung entgegen-
gegen, daß dieser Tag uns stets
unvergesslich sein wird.
F. W. Bergmann
und Frau.
Herzlichen Dank.
Einer hochherzigen und fürsorg-
lichen Vermittlung, sowie auf-
sordernden Bedienung der hies.
Sonderkassette, Chemnitz, bei
der hiesigen Diphtheritis-
Operation am lieb. Tochter
Ella Wagner, welche nach
14tägiger Behandlung gesund her-
gestellt ist, sprechen hiermit ihrem
unbegl. Dank und Wunsch aus,
daß Gott Allen ein reichlicher
Vergeltung sein möge.
Dresden, den 15. Juni 1886.
Carl Lindner und Frau,
Gärtnerstraße 2.

Wilh. Grosse.
Wer Glück hat, hat Neider.
Wir kommen Sonntag hinaus,
den Eckstein reitieren!
Dr. W. G. N. N. S.
V. Z. W. I. O. W.
Anfrage.
Wie nennt man das Vernehmen
einer Dame, welche nach auf-
geklärter Verlobung den Ring
nicht zurückgibt?

Zur Antwort
auf das gestrige Inserat der
Marie Barthold vermitte. gen.
Frenzel, hier, diene Folgendes:
Nicht die Mutter des Fräulein
Marie Frenzel hat die Verlobung
ihrer Tochter mit mir aufgehoben,
sondern ich habe deren Stellvertreter
Herrn J. Barthold Sonntag den
17. Juli persönlich gefast,
daß ich von einer Verbindung mit
seiner Stieftochter ablehe. Gleich-
seitig habe dabei auch die Gründe
angekündet. Dieses mein letztes
Wort in dieser Sache.
Richard Ziegenbein,
Schirmateller.

Wenn auf dem
Altmarkte
4 Siemens-
brenner
funktionieren,
dürften 2 für den
Neumarkt
wohl nicht zu
viel sein! —
Wer Aeider hat,
hat Brod!
Wer keine hat,
hat Noth!

Sabt Erbarmen!
mit den Zugenden und mit
den Wägeln in Käfigen.
Zekt sie nicht der heißen
Sonne aus. R. Dr. 16. V.

Sollte dem Fräulein
i. grauen Kleid, schm. Sonnen-
schirm, welchem Sonntag Mitt. 1 Uhr u.
Carola-Apost bis 10. November-
fest, Billigkeit zu erlassen, An-
wärter, erwünscht sein, i. w. d. b.
höflich erucht, Chiffre od. Adr. i. d.
Exp. d. Bl. u. M. niederzul.

Nicht nur Arbeiter
und sogenannte kleine Leute
sollt das Abwahlungs-Gesetz
Mortigstraße 11. 1. Etage
(rechts) zu seinem Aunbrennen,
sondern hohe Beamte und Ge-
schäftsleute einnehmen dort
ihren Bedarf an ihrer grössten
Zufriedenheit. Das reichhaltige
Lager läßt Neben mit keinem
Wohlbem und Verhältnissen
wählen, daraus verläßt Niemand
bei Wankungen, seien es
Tamen, Wäntel, Herren-
Paletots, Anzüge, Kinder-
wagen, Gardinen, Le-
pische, goldene und silberne
Jacken, Uhren, Stiefeln,
Schuhe, Möbel u. s. w.
Mortigstraße 11. 1. Etage
(rechts) einen Versuch zu
machen, da man dort eben-
so billig als per Kasse kauft. H.

Auf Katenzahlung
Minderwagen
zu Abzehrpreisen mit Mortig-
straße 11. 1. (rechts). H. F.

Schlaftröde
jeder Art kauft man nur gut
und billig in der seit 1835
im besten Renommee stehenden
Schlaftröde-Fabrik von O.
Wurm, Kampstraße 25.
Auf das von verschied. Seiten
empfohl. Herren- u. Knaben-
Garderoben-Geschäft
von Immanuel Jakob, 6
Kreuzstraße 6. Altes und
bestrenommirtes Geschäft
dieser Branche, wollen wir das
bedacht habende Publikum wieder-
um erneuert hinweisen, das Lager
hiet in Sommer- u. Paletots,
Hock u. Sacco-Anzügen, (Neid-
samst-Rogoni) Jaquets, Jop-
pen, Hosen, Westen, Knaben-
u. Jünglings-Anzügen beste
Anwahlung, ausserordentl.
billige Preise u. bürgt das über
25jähr. Renomme dafür,
daß Niemand überheuert wird.
Aber auch für den Verwöhntest.
Geschmack u. Denen, welche
Magazin-Waare zu gering. Nach-
schagen o. guten Schneidern aber
zu theuer sind, dürften die Mo-
nats-Garderoben, aus den
feinsten Stoffen herbeizugang,
ein vorzähl. willkommener Er-
satz sein, die die. Geschäft einzig
in seiner Art so reichhaltig unter-
hält
O. E.

Eisfränte,
bester System, eigenes Fabrikat,
Eismaschinen, Eisformen, Ein-
machbüchsen, Bohnenschnit-
maschinen kauft man gut u. billig
bei Gebrüder Wiese, Dresden-
Neustadt, am Markt Nr. 7.
G. L.

Uhren aller Arten
werden gut, schnell u. billig reparirt
bei Carl Hille, Uhrmacher,
Bismarckstraße 18. O. H.

Neel und billig
kauft man Ritz u. Strohhüte
bei O. Köberling, Frei-
hergstraße 8. H.

Man best. seinen Bedarf in
Tischmessern u. Gabeln
sich in einem Geschäft, von welchem
man bestimmt weiß, daß es
wirklich selbst fabricirt u. reparirt
denn der Meistermeister u. Schlichter
kennt durch seine langjährige Er-
fahrung in der Fabrication, sowie
in der Reparatur genau, welche
Fabrikanten in Bezug auf guten
Stahl, sowie solider haltbarer
Zusammenstellung von Metall und
Klinge am besten arbeiten, so hält
die Meisterfabrik Dampfmaschinen
von Max Herrfurth & Co.,
Sophienstraße 2 u. 3 immer
ein Lager von 800—1000 Dutzend
Tischmessern und Gabeln, zum
großen Theil eigener, sowie der
besten englischen und Solinger
Fabricate vorräthig, und gleich
Gautante für jedes für edel ver-
kauft. H. D.

Petroleum-Kochlöfen,
beste Fabricate, mit Glas, Kupfer-
ring, und emaillirten Paßten
kauft man am billigsten bei
Gebrüder Glesse, Dresden-
Neustadt, am Markt 7.
H. V.

Billiger Bazar
für Herren u. Knaben-Garderobe
11 Möhrbofstraße 11.
nahe der Innenstraße. A.

Winterüberzieher,
Hosen u. werden stets gefast
Dr. Brüdergasse 28. I. K.

Stirnlocken
von naturweiligen Haaren
und unweillicher Kraute (zum
Schönen eigener Haare), Joppe
ohne Schuuren, unsichtbaren
Schittel u. a. Hilfsmittel bei sah-
lichen Stellen. Abnommentum
Kopfwaschen, Aftisen, sowie
Farben mit die. u. silberfreien
Narkotikmitteln finden Damen in
M. Kirchhoff's Damenfrisir-
salon, Marienstr. 7, gegenüber
den 3 Naben, preiswürdig. H.

Schmetterlinge,
Taschenrechner, Spannbretter, Löff-
Platten, Kästen findet man billig
am Plauenischestraße 38. H.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.
Anfang: 6.00 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.25 12.40 12.55 1.10 1.25 1.40 1.55 2.10 2.25 2.40 2.55 3.10 3.25 3.40 3.55 4.10 4.25 4.40 4.55 5.10 5.25 5.40 5.55 6.10 6.25 6.40 6.55 7.10 7.25 7.40 7.55 8.10 8.25 8.40 8.55 9.10 9.25 9.40 9.55 10.10 10.25 10.40 10.55 11.10 11.25 11.40 11.55 12.10 12.

Wilsdrufferstrasse 47. 50-Pfennig-Bazar. Wilsdrufferstrasse 47.

Wegen Ausmuthung des Ladens

werden von heute ab sämtliche Artikel, die bisher für 50 Pf. verkauft wurden, um damit schnellmöglichst das Waarenlager zu räumen

jedes Stück für 40 Pfge. verkauft.

Wilsdrufferstrasse 47. 50-Pfennig-Bazar. Wilsdrufferstrasse 47.

Kreuzstrasse 8. W. A. Schönherr. Strumpfwaaren. Handschuhe. Tricot-Tailen. Normal-Unterkleider. Eigene Arbeit. Sodenstein b. Chemnitz. Begründet 1850.

Rabenau, König Alberthöhe
Prachtvolle Rundst. — Großer Hall-Saal. — Sommer-Logis billig. — Schattige Terrasse. — Gute Küche. — C. Opitz.
Ferne und Piano.

I. Grosses Kellerfest im 'Bayr. Brauhaus'
Schäferstr. 22. Direkte Pferdebahn-Verbindung.
Beginn: Sonntag d. 25. Juli. Fortsetzung Montag den 26. und Dienstag den 27. Juli.
Sonntag den 24. Juli

Bierprobe.
Jeden Tag Grosses Concert von vorzüglichsten Kapellen Dresdens. Alles prachtvoll decorirt. Da unsere Kellerräume die schönsten Dresdens sind, so wollen wir unser geehrtes Publikum hiermit freundlichst einladen und sehr das ganze Abonnement zur Verfügung.
L. Hennig.

Unterzeichnete erklären,
dass sie nur reine Naturbutter

- führen:
- Gebüder Birker, Schreibergasse,
 - Frau Weber, Hauptstr. 8.
 - Dresdner Molkerei, Gebr. Pfund,
 - Hermann Richter, Waisenhausstr. 20,
 - H. Frauenberger, Kurfürststr. 1,
 - August Grop, Siegelstr. 16,
 - Hermann Grubbe, Moritzstr. 4,
 - August Sachsenberger, Kammerstr. 34,
 - F. Daus, gr. Waisenhausstr. 18,
 - Emma Heunberg, Reithausstr. 1,
 - Gleim's Hofmann, Reithausstr. u. Strieffenerstr.
 - Frau Hahn, Waisenhausstr. 6,
 - August Köhler, Waisenhausstr. 30,
 - H. Krombholz, Cranachstr. 2,
 - F. Kumpf, Bartholomäustr. 1,
 - Wilhelm Lindt, Ammonstr. 21, Pragerstr.,
 - H. Münte, Hauptstr. 17,
 - F. Wiegale, Waisenhausstr. 1,
 - H. Weigert, Holbeinstr. 1,
 - Friedr. Morgenstern, Georgplatz 3, Eing. Margritenallee,
 - Extra-Kammergut,
 - Frau Ohme, Zerzowstr. 3,
 - Ernst Petermann, gr. Waisenhausstr. 15 u. Victoriastr.,
 - Robert Preiß, Waisenhausstr. 11 u. Hauptstr. 15,
 - Hermann Preiß, Seestraße 3,
 - Frau Richter, Hauptstr. 17,
 - H. Richter, Seestraße 30,
 - G. Seibmacher, große Königstr. 1,
 - D. Schubert, Waisenhausstr. 20,
 - H. Schuler, Waisenhausstr. 1,
 - G. Siewel & Sohn, Schreibergasse,
 - August Vogt, Hauptstr. 17,
 - F. Zschke, Köhlerstr. 5,
 - H. Ostermeyer, Waisenhausstr. 35,
 - Anna Müller, Altmarkt 16,
 - H. Grumpelt, Victoriastr. 21,
 - Frau Wändchen, Seestraße 23,
 - Frau Taubert, Schreibergasse 11,
 - Max Treumler, Köhlerstr. 5, Ecke der großen Kleinen,
 - H. Göttlich, Schreibergasse 5,
 - H. Wankel, große Waisenhausstr. 17,
 - H. W. A. Hermann, Weber- und Seestraßenende,
 - F. Bachmann, Ammonstr. 43,
 - Karl Wier, Köhlerstr. 5 und Louisenstraßenende,
 - Marie Weiske, Seiden-Aller 2.

Es wird um weitere Bestätigung an dieser Gesamt-Annonce gebeten. Anmeldungen sind unter „Naturbutter“ in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Die Händler mit nur reiner Naturbutter werden geladen Montag den 26. Juli Abends 9 Uhr im **Mäncher Hof**, Kreuzstrasse, sich einzufinden.
Tagesordnung: Beschlussfassung über die an den Stadtrath einzureichende Petition.

- Cravatten von 10 Pf. bis 3 Pf.
- Kragen von 25 bis 70 Pf.
- Halsketten von 25 Pf. bis 1 Pf.
- Foxhemden v. 45 Pf. bis 2 Pf.
- Oberhemden von 3 Pf. bis 8 Pf.
- Arbeitshemden von 1.50 bis 4 Pf.
- Normal-Hemden, -Jacken, -Hemkleider etc. empfiehlt

S. Epstein, Hauptstrasse 13.
Wäsche-, Wollwaaren-, Corset-, Stickereien-, Gardinen-Handlung.
Preis-Catalog gratis.

Sartoren
für Roben, Stadel, Hosen, Herren u. dgl. verfertigt. Niedert. Löbmitz, Schulstr. 4. **Stanc.**
werden gut und verlässlich reparirt beim Uhrmacher **W. Rede**, Hauptstr. 38. Verkauf von gut regulirten Uhren.

Möbel-Hallen

3 Moritzstrasse 3.
Große Auswahl in echt Nußbaum, Mahagoni, Eiche und schwarz.
Ganze Ausstattungen in imitirt.
Garnituren in Plüsch, Modestoffen, Nips, Damast.
3 Moritzstrasse 3.
August Böhme.

Das rechte Hand Caffee v. d. den Importeuren zu Engros-Preisen.
Caffee von Amerika: Campinas, Guatemala, Equadora, Honduras, Domingo, Portorico von 45-120 Pf. pr. Pfd.
Caffee von Afrika: Mocca-Sagemo, Vincenza v. 60-70 Pf. pr. Pfd.
Caffee von Ost-Indien: Java, Menado, Reigeberry, Georg, Mysore, Plant. Geylon von 75-140 Pf. pr. Pfd.
Caffee von Arabien: Mocca-Hadeldra, Adra, Hoch, vert. 180-200 Pf. pr. Pfd.
Gerösteter Glasur-Caffee, Bienen und Kaviabader Mischung, das Feinste in Aroma, lieblichem Geschmack und Ausbeigigkeit.
Qualitäten A 100, — 120, — 140, — 150, — 160, — 170, — 180, — 200 Pf. pr. Pfd.
Born & Dauch, Caffee-Großhandlung
Dresden, Seestr. No. 6, I. Ebg. — Chemnitz, Langstr. No. 63.
Hamburg — Transit-Läger — Triest.
Verkaufstellen werden in allen Städten errichtet.

Versteigerung. Morgens Sonnabend den 24. Juli Vormittag 10,200 Hilo Ätrianer Kartoffeln in einzelnen Posten (als Streitobjekt) zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator und öffentl. Taxator.

Meiner werthen Kundsch. zeige hiermit ergebenst an, daß ich nach wie vor, ohne mich an der Gesamt-Annonce der Butterhändler zu betheiligen, nur wirklich gute Qualität **reine Natur-Butter** von bekannter Güte verkaufe.
Das Butter-Spezial-Geschäft
Amalienstraße 11. E. Menzel, Amalienstraße 11.

Ein großer Transport hochleganter **Wagenpferde, Reit-, sowie dänischer Arbeitspferde** tritt Sonntag den 25. Juli in **Hoffen ein.**
W. Heinze jun.

Geschäfts-Gröpfung.
Einem geehrten auswärtigen und hiesigen Publikum, sowie meiner geehrten Nachbarschaft erlaube ich mir bekannt zu geben, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Plage, **Ecke Marschall- und Schulgasse 15**, ein **Mehl- und Gemüse-Geschäft** eröffnet habe. Mein Prinzip ist, stets nur beste Waaren zu führen, Preise billigst bei einer gewissen, prompten Bedienung zu stellen, hoffe und wünsche ich einem recht günstigen Erfolg meines Unternehmens entgegenzusehen zu dürfen.
Dresden, den 23. Juli. **Ergebenst Wilh. Schmidt.**

Pferde-Verkauf.
Ein neuer großer Transport eleganter enger Wagenpferde, Zücker, u. s. w. sicherer guter Einspänner ist wieder eingetroffen und steht derselbe bei streng reeller, solider Bedienung zum Verkauf bei
Gebr. Hirschlaff,
Bauwerkstr. 82, Bernauerstraße 100.

Gas-Coke.
Einselpreis ab Gas-Anhalt 4 Pf. pr. Hektoliter, Großpreis bei Entnahme von 40 Hektoliter und darüber: ab Gas-Anhalt 55 Pf. pr. Hektoliter, frei vor das Haus in Dresden 65 Pf.
Gas-Anhalt Plauen bei Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Mitte der 30er Jahre, Inhaber eines rentablen Geschäfts, sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Jungfrauen od. Wittwen im Alter bis zu 35 Jahren, welche über ein Vermögen von 8000-10,000 M. verfügen und die dem besten Beschäftigten in der Lage sind, werden höflich gebeten, ihre Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse unter **H. A. 1095** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für die Reise-Saison! Die Gefahren der Alpen.

praktische Winke für Bergsteiger von **Dr. Emil Zsigmundy.**
Mit Holzschnitt-Illustrationen. 8° (X und 214 Seiten). Preis: brosch. M. 1, geb. M. 5,20.
Für den Freund von Alpenwanderung ist dies Werk des Dahingegangenen ein wahrhaft klassisches Buch als praktischer Rathgeber, und für den Leser bietet es eine Reihe von Schilderungen ebenso spannender, wie origineller und interessant erzählter Bergtauren.
„Ueber Land u. Meer“ 1886 Heft 1.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie gegen Einsendung des Betrages direkt von der Verlagsbuchhandlung von **Paul Froberg, Leipzig, Stephanstr. 22.**

Für Gesunde und Kranke! Sensationell. Der Hausarzt zum Selbstheilen des Darmtraktus.

von **Rönl. Brack, Sanitätsrath Dr. med. Nagel.**
Sichere, auf wissenschaftlicher Basis beruhende Anleitung ohne Arzt den — selbst veralteten — Darmtraktus mit faunnenem Vertheilen des Stuhls zu heilen, sowie sich vor jeder Ansteckung schützen zu können.
Gegen Einsendung von 3 M. in Reichsmark zu beziehen vom **Eigenhümer und Verleger G. Starke, Dresden, Reichenstr. 60.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Professionist, Haus- und Gartenbesitzer in nächster Nähe Dresdens, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 45-50 Jahren. Vorunter **P. H. 819** „Invalidendauf“ Dresden erbeten.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein j. Gutsherr von angenehmen, gutem Charakter, sucht, weil es ihm an Bekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin, um sich bald möglichst zu verheirathen. Geerbte Damen im Alter von 20-30 Jahren, Wittwen nicht ausgeschlossen, welche die dem besten Vertrauen schenken u. eine tüchtige Erbin haben wollen, werden gebeten, ihre Adressen unter **W. H. 005** und Angabe des Vermögens und sonstiger Verhältnisse niederzulegen im „Invalidendauf“ Dresden: Gehele Verschwiegenheit wird zugesichert.

Für Strohküchereien! Strohküchen und Sohlen

kauf gegen Kasse regelmäßig und postenweise eine mechanische Einlegeoblen-Apparat und ertheilt billige bewährte Dineten unter **A. P. 588** „Invalidendauf“ Leipzig.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Inhaber eines flottgehenden Material-Geschäfts, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame durch Verheirathung zu machen. Gef. Off. unter **H. T. 1500** postlagernd **Hofheim** zu senden.
Möbel billig zu verkaufen Reustadt, a. d. Kirche 4.

Dresdner Nachrichten. Nr. 201. Seite 7. Freitag, 23. Juli 1886.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
Direction Herr Kapellmeister
Felix Cramer.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebigler.

Wiener Garten.
Heute Freitag, den 23. Juli
Abend-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments
Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ unter Direction des
Königl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.
Ab. Billeto haben Giltigkeit.
NB. Die Marquisen bieten für 1000 Personen angenehmen
und reichlichen Aufenthalt.
Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Lincke'sches Bad.
Heute Freitag
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib- Grenadier-Reg. Nr. 100,
unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnementbilleto haben Giltigkeit. Joseph Einle.

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Sonnabend den 24. Juli
Grosses Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments 101
„Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ unter Direction
des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf.
Die Verwaltung.

Feldschlösschen
Im blühenden Lindenpark.
Heute Freitag
**grosstes
Abend-Concert,**
ohne Entree.
von Herrn Musikdirector
L. Gärtner
mit feiner Kapelle.
Anfang 7 1/2 Uhr. Programm 10 Pf.
Gewähltes Programm.
Hochachtungsvoll C. Noack.

Rohleder's Etablissement,
Löbtau.
In meinem heute Freitag den 23. Juli c. statt-
findenden
Vogel-Schießen,
verbunden mit
Concert und Ball,
lade ich alle meine Freunde und Gönner, welche durch
Einladung übersehen sein sollten, noch hierdurch ganz
ergebenst ein.
Hochachtungsvoll F. Rohleder.

Hotel Stadt Mek.
Heute Freitag den 23. Juli
Grosses Militär-Frei-Concert.
Anfang Abends 7 Uhr.

Diana-Garten.
Heute großes Concert
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Schmidt.
Anfang 7 Uhr. Th. Fiebigler. E. Volgtänder.

Sängerfest

den
sächs. Elbgau-Sängerbundes
in **Badeburg.**
Sountag den 25. Juli 1886,
Nachmittag 3 Uhr, grosser Festzug mit Festaktus auf
dem Marktplatz.
Um 4 Uhr grosses weltliches Concert auf dem
herrlichen, schattigen Lindenberge am Schirkebaule.
Abends gegen 7 1/2 Uhr Einzug, Illumination,
darauf Sängerkommers.
Montag den 26. Juli 1886,
Nachmittag 3 Uhr, grosses geistliches Concert in
der Kirche zu Badeburg unter Mitwirkung des Sächsischen
Kammermüller Straus-Dresden und der Sopranistin Fräulein
Selene Rott, Musiklehrerin in Dresden.
Der Bund mit 90 Vereinen und ca. 3000 Sängern wird durch
die größte Hälfte seiner Mitglieder vertreten sein.
Alle Freunde der Bestrebungen der deutschen Männergesang-
vereine sind hierdurch aufs herzlichste eingeladen.
Badeburg, den 16. Juli 1886.
Der Festausschuss.
Fr. Weiss.

Stadt Bremen.
In meinem heute Freitag stattfindenden
Vogel-Schiessen
mit **Concert und Ball**
lade ich alle meine werthen Freunde, Gäste und Bekannte, welche
mit Karte übersehen sein sollten, hiermit ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll H. Hauboldt.
NB. Das Schiessen beginnt punkt 6 Uhr.

Berliner Bahnhof-Garten.
Heute Frei-Concert.
Anfang 6 Uhr. Programm 10 Pf.

Scht Saazer Bier
keine Firmtäuschung.
Dieses weltbekannte Bier aus der alleinigen Brauerei
Saaz wird nur auf der Webergasse 26 verpackt und mache
daher alle Liebhaber von echt böhmischem Bier ganz be-
sonders aufmerksam.
Heute Freitag
Schweineschlachten
in meinen bei größter Hitze angenehmen kühlen Lokalitäten.
Ernst Schmidt.

Spatenbräu,
Café Pollender,
Königl. Grosser Garten.
Fernsprechstelle Nr. 1092.

Aster's Restaurant,
grösstes der Neustadt.
Gut am Markt und kleine Weichergasse.
empfehle heute frische große
Oderkrebse,
vorzügliches Mittagstisch in ganzen und halben Portionen,
im Abonnement Rabatt, bekannte ausgespöckte Biere und un-
ter 1/2 Literalkötern. Achtungsvoll Fritz Angermann.

Deutsche Schänke
Drei Raben
Besitzer:
Oscar Renner.

Marienstraße 22/23.
Während der heißen Jahreszeit empfehle als an-
genehmes, leichtes und erfrischendes Getränk
1884er
Niersteiner Natur-Wein,
1/2 Flasche 1.00 Mark,
1/2 Flasche 50 Pf.,
1 Glas (0,2 Liter) 25 Pf.
Hochachtungsvoll
Oskar Renner.

la. Gummel-Körner, Bier- u. Schlüsselmarken,
Nr. Hund 46 Pf., B. C. C. Müller, Brunnenweil, Schall. (gr. Lager)
Schulaustr. 2 u. Zerkowstr. 3, A. Gedenreich, Borgasse 8, 1.

Sonntags-Extrazug.
Dem 25. Juli d. J. an verkehrt bis auf Weiteres an allen Sonntagen von Riesa nach Rönitzbrück
folgender Extrazug:
ab Dresden-R. 11³⁰ Rdm.,
„ Riesa 11⁴⁵ „
„ Gumnitz 12⁰⁰ „
„ Rönitzbrück 12¹⁵ „
in Rönitzbrück 1¹⁵ „
Der Zug hält an allen übrigen Haltestellen und befördert Personen
in II. und III. Wagenklasse auf die gewöhnlichen Billeto.
Dresden, am 21. Juli 1886.
Königliche Generaldirection der Sächs. Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung.
Dem 24. Juli an verkehrt bis auf Weiteres
jeden Sonnabend im Anschlusse an den 5³⁰
Nachmittag von Dresden-Neustadt nach Rade-
berg abgehenden Arbeiter-Extrazug von
Riesa nach Rönitzbrück 5³⁰ Nachmittag ein Extrazug,
welcher gegen Zahlung der gewöhnlichen Billeto benutzt werden kann
und auf allen Stationen hält. In umgekehrter Richtung wird an
jedem folgenden Montag ein Extrazug früh 3³⁰ von Rönitz-
brück abgehen, welcher in Riesa früh 5³⁰ eintrifft und den An-
schlusse an den 5³⁰ in Dresden-Neustadt eintreffenden Personenzug 4³⁰
vermittelt.
Dresden, am 21. Juli 1886.
Kgl. Generaldirection der sächs. Staats-Eisenbahnen.

Extrafahrt nach der sächs. Schweiz und zurück.
Sonnabend den 24. Juli d. J.
7,25 Bm. ab Dresden-Mittstadt in 9,40 Rdm.
8,18 „ in Rönitzstein ab 8,55 „
8,28 „ in Schandau ab 8,45 „
9,3 „ in Wobersdorf ab 8,10 „
Die Züge halten auch in Wölscha (Wöhlen), Rathen und
Schandau und führen 2. und 3. Klasse. Billeto, zum Preise der
einfachen Tourbilleto, sind von Freitag den 23. Juli an bei den
Billetpeditionen des böhm. Bahnhofes hier zu entnehmen.
Dresden, am 16. Juli 1886.
Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.
Freiherr von Biedermann.

Extra-Züge
von Dresden nach Berlin,
Hamburg, Helgoland u. Kiel.
a) nach Berlin, Hamburg, Helgoland und Kiel
Sonnabend den 31. Juli d. J.
Aus Dresden-Mittstadt 3 Uhr 35
Minuten Nachm.
Dresden-Friedrichstr. 3 Uhr
55 Min. Nachm.
Cottbus 4 Uhr 6 Min.
Nachm.
Weinböhla 4 Uhr 23 Min.
Nachm.
Großenhain 4 Uhr 50 Min.
Nachm.
Ankunft in Berlin 8 Uhr 8 Min.
Nachm.
Hamburg 4 Uhr Vorm.
am 1. August
Kiel 9 Uhr 12 Min.
Vorm. am 1. August.
Weiterfahrt von Hamburg nach
Helgoland v. Schiffs- oder Bahn
via Rurhaven.
Billet-Preise: Nach Berlin: 9 M. in II. und 6 M. in
III. Klasse. 8 Tage Billeto gültigkeit.
Nach Hamburg: 29,30 M. in II. und 20,70 M. in III. Klasse.
Nach Helgoland: 41,30 resp. 29,70 M. Nach Kiel: 36,20
resp. 25,30 M.
14 Tage Billeto gültigkeit.
Näheres auf den aushängenden Plakaten.
Dresden, am 20. Juli 1886.
Kgl. Generaldirection der sächsischen Staats-Eisenbahnen,
zugleich Namens der Königl. preussischen Eisenbahn-
directionen zu Berlin, Erfurt und Altona.

Nach Helgoland
u. Norderney ab Hamburg
fährt jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens 7 Uhr,
Salon-Raddampfer „FRIESE“, Capt. Jobs,
und folgenden Tage, Morgens, ab Norderney via
Helgoland zurück.
Passage-Preise:
Hamburg-Helgoland: M. 16, Retourbillet M. 16,
Norderney: „ 18, do. „ 20,
Helgoland-Norderney: „ 10, do. „ 16,
incl. von und an Bord setzen. Retourbilleto gültig bis
Schluss der Fahrten.
Näheres: Preussische Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
Hamburg, Steinbödt 1.

Strehlen, Goldne Krone.
Heute Freitag Schlachtfest.
NB. Unterzeichneter empfehle gebrühten Vereinen und Gesell-
schaften keine schöneren schattigen Gärten und Saal zur Abhaltung
von Vogelschiessen, Hochzeiten u. s. w. ganz ergebenst.
S. C. Gedenreich.

Schandau.
„Hotel Anker“,
verbunden mit Restaurant,
empfehle ich einem gelehrten reisenden Publikum.
Carl Pratorius jun., Besitzer.
Meissen,
Hotel und Restaurant zum Hirsch.
Anerkannt gute Küche in 1/2 und 1/3 Portionen zu soliden
Preisen. Weisner Landwein. J. Georg Mann, Besitzer.
Redacteur für Politisches: Dr. Emil Blöry. — Für's Feuilleton:
Bernh. Seuberlich. — Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Erscheinungsort: 10-12, Radu. 5-7.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Papier von Adler u. Trache in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten.

Dresdner Nachrichten.
Freitag, 23. Juli 1886.
Nr. 201. Seite 8.

Stetige Beleuchtung!

Biere und Süde hochfein!

Schicksal und Glorieder.

— Einmalig wurde berichtet, daß der Deutsche Nordsee-Eisenbahnfall für die meisten Betroffenen bei der Verurteilung der Angeklagten eine belangreiche und kleine Beschädigung ihrer Gesundheit nicht zur Folge haben wird. Selbst das Befinden des Lokomotivführers Meißner, dessen Zustand, hervorgerufen durch den gewaltigen Schreck, unmittelbar nach dem Vorfall ein wenig gebessert ist, läßt keine völlige Genesung und die baldige Wiederhernahme seiner Berufstätigkeit erhoffen. Hier am Ort der angelegten Verurteilung in Augenblicke genommen, war die umgestürzte und stark beschädigte Lokomotive, sowie die auf der einen Seite bis zur Höhe in der Erde stehende Lokomotive gesehen und war beobachtet hat, wie das daneben liegende zweite Gleis schräg den Abzug vom Damme verläßt, daß der Wind bekann, daß sich die Lokomotive leicht zu einer Überschiebung hinlegen hätte gestalten können. Von einer Verurteilung von Seiten des Zug- oder Bahnaufsichts-Personals kann nach den bereits vorgenommenen Erörterungen nicht die Rede sein. Die Weiche ist völlig intakt gewesen und der im vorigen Artikel erwähnte Defekt — Bruch des Heißfußes — erst durch die Entgleisung herbeigeführt worden. Selbstverständlich ist bei derartigen Eisenbahnunfällen die Feststellung der Grundursache der Katastrophe wegen der Komplexität derselben und der darauf folgenden Berichterstattung in Frage kommenden Teile sehr schwierig, wenn nicht unmöglich. Ob, wie vielfach behauptet wird, die Richtungsverhältnisse der kurz vor der Weiche eine Kurve bildenden Schienen ungenügend sind, können natürlich nur berufene Sachverständige beurteilen und entscheiden.

— Der gegen 1/2 Uhr Nachmittags von Leipzig nach Altenburg abgehende gemischte Zug zertrümmerte vorgestern in der Nähe der Haltestelle Neustädt den hinteren Teil des Bahnübergangs passierenden leeren Güterzuges. Das Verhängnis trifft ausschließlich den Gefährtenführer, welcher den Bahnübergang trotz Winkens und Erdens der Dampflok noch vor dem Zuge passieren wollte. Beschädigungen sind nicht entstanden.

— Von wie großem Vorteil es ist, die Bahn übergebenen Reiseföcker zu berücksichtigen, davon liefert ein Fall einen Beweis, der kürzlich einem Berliner Musiker begegnet ist. Derselbe gab zwei Föcker zur Beförderung von Waren nach Düsseldorf auf die Bahn, von denen der eine, in welchem sich für 3000 Mk. Musikalien befanden, wahrscheinlich gestohlen wurde. Jetzt hat die Bahnverwaltung dem Betroffenen als höchste Entschädigung die Summe von 42 Mk. ausgezahlt. Hätte der Angeber vorher die Föcker gegen eine Gebühr von 10 Pfg. versichert, so hätte die Bahnverwaltung ihm vollen Schadenersatz leisten müssen.

— Ein schwerer Unfall ereignete sich am Dienstag Nachmittags auf der nach dem Bahnhof zum Keller führenden Straße in der Nähe des Kaufhofs Kirchhofes. Das Pferd eines Wagens, in welchem Frau Gerth vom Kellerhof mit zwei anderen Frauen sowie ein Knabe und ein Mädchen saßen, scheute plötzlich und war nicht mehr zu halten. Als bald wurde der Wagen umgeworfen und die Insassen hinstürzen. Der Knabe erlitt einen Armbruch, während das Mädchen schlimme Verletzungen an Brust und Armen davontrug. Auch das Pferd hat sich so verletzt, daß es abgetödtet werden muß und der Wagen ist total zerstört.

— Dem gestern erwähnten Fall auf der Forststraße, woselbst sich ein großes Stück Gestein von einem Hause abgetrennt hat und herabgestürzt ist, folgt ein zweiter Fall auf dem Hofe. An der Ecke der Scheffelstraße und Querstraße fiel, zum Glück auch in der Abendzeit, ein Giebelteil herab. Es war eben an der Stelle ein Herr vorbeigegangen. Die Begegnung wurde also ja ihrer Aufmerksamkeit beiderseits auf das Sorgfältigste beachtet.

— Über den Stand der Volkskassen in Preußen und Pensionen für das Jahr 1885 gibt Herr Schulz nachstehende Nachrichten: Die Einnahme betrug inf. des am Schlusse des Jahres 1884 verfallenen Betrages 40,575 Mk., und die Ausgabe 2270 Mk., jedoch das Kapitalvermögen am Schlusse des Rechnungsjahres 1885 auf in Summa 38,305 Mk. bestand. Von den am Jahresabschluss 1884 verfallenen 21 Millionen sind im Jahre 1885 5 verstorben, mithin verblieben am Jahresabschluss 1885 noch 16 Millionen. Am Schlusse des Jahres 1884 hatte die Klasse 114 Pensioner. Von diesen sind 15 in Wegfall gekommen, während 3 neue hinzutreten, jedoch Ende 1885 noch 102 Pensioner verblieben. Schließlich sei noch bemerkt, daß die Klasse in 10 Jahren die Summe von 309,361 Mk. 3 Pf. an Pensionen gezahlt hat.

— Es war ein schöner Abend, den vorgestern Abend auf der trefflich eingerichteten und vorzüglich dekorierten Saloppe zu verbringen. Bei den Klängen des Wiener-Musikfests unter Musikdirektor A. Schubert erging sich an einem ausgelassen herrlichen Abend ein dilligantes Publikum, aus welchem besonders ein reicher schöner Damenkreis in reizenden Sommerkleidern hervorstach. Später klangte die Hölle in reichem Buntfeuer auf und Völlerschiffe verführten den vorbeifahrenden Dampfzügen, daß sich eben auf der Höhe Tausende trober Menschen des Feuers freuten. Der ganze Restaurationgarten erstreckte im Glanze hunder Lampen, und das Publikum spendete den herbvorgerufenen Nummern des Programms reichen wohlverdienten Beifall.

— Gestern Vormittag wurde in den Nebenanlagen des großen Gehäuses unterhalb der Marienbrücke der Leichnam eines unbekannt Namen Mannes aufgefunden.

— Photographische Reliefkarte der Umgegend von Dresden. Im Anblich an die vor einiger Zeit erschienenen photographischen Aufnahmen der Sektionen Königsitz, Sebnitz, Kolbatal und Schönau der topographischen Karte von Sachsen erschien schon eine Karte der Umgegend von Dresden, welche in Bezug auf Genauigkeit alles bis jetzt Ersehene in den Schatten stellt. Im Maßstabe 1:100,000 zeigt dieselbe ein genaues Bild der Terrainbeschaffenheiten. Sehr zahlreich sind die Angaben der Höhenlagen der einzelnen Punkte. Der Preis (45 Pfg.) ist ein äußerst geringer. Vorzüglich in der Anwaldigen Buchhandlung am Altmarkt und bei der Geschäftsstelle des Gebirgsvereins, Viktorstraße 23 part.

— Wegen Nachmittags findet in dem Restaurant zum Apfel-Bett (Wrothenhauerstr.) Vögelocher statt.

— Was kann es ja mal probiren! Für unsere Hausfrauen dürfte es interessant sein, von einem Mittel Kenntnis zu nehmen, welches die Japaner anwenden, um Fleisch im Sommer frisch zu erhalten. Sie legen es in eine Porzellanterme und gießen sehr heißes Wasser darauf, so daß das Fleisch davon vollkommen bedeckt ist, dann schütten sie Del oder Öl auf. Die Luft wird auf diese Weise vollkommen abgehalten, und das Fleisch bleibt gut. Das Gerinnen des Fleisches durch das heiße Wasser auf der Oberfläche des Fleisches scheint dabei ebenfalls mitzuwirken.

— Polizeibericht. Bei einem hiesigen Architekten hat am 16. d. M. ein etwa 30 Jahre alter, grauhaariger, rotblonder, wohlartiger Mann unter Vermeidung aller Empfehlungen um die Beschäftigung nachgeholt und war angenehm worden, ohne daß man ihn zur Vermeidung veranlaßt hätte. Nachdem er mehrere Besprechungen zur Zufriedenheit angestellt hatte, wurde er mit der Ausfertigung der Arbeitspläne beauftragt. Derselbe klagte, daß er zwar nachgekommen, mit dem übrigen Gehalteten aber hiesig verstanden. Am 20. d. M. hat eine hiesige Gericht einer angeklagten Reichthum Schiller verschiedene Wäschereien zu Reinigung übergeben. Da die Wäsche bis jetzt nicht zurückgebracht wurde, genannt die Vermisung Raums, daß hier ein Vergehen vorliegt. Die angeklagte Schiller soll gegen 30 Jahre alt, von mittlerer Statur fein und volles, blaues Gesicht, sowie braune Haare und braune Augen haben. Am Abend des 18. d. M. erschien in einer Wägerei auf der Friedrichstraße ein unbekannter etwa 30 bis 35 Jahre alter Mann, ließ sich ein Brod verabreichen und ergiff, während er die Verkäuferin noch weiter zu beschuldigen wollte, unter Annahme des unbekannt Namen Brodes die Flucht.

— Am Montag geriet in Keitelsbain der Grummitsch ein dortiger Epineurideseiter mit seinem die in Arbeit stehenden in trunkenem Zustande befindlichen Bruder in Wortwechsel und erhielt dabei von demselben mit einem 10 Pfund schweren Stein einen auf den Kopf nicht neben dem Auge auf den Kopf, wobei er blutend zusammenstürzte und in ärztliche Behandlung genommen werden mußte. Der sich wie während gehender Trunkene konnte nur mit Mühe aus der Gefahr entfernt werden.

— In der Reichenauer Spatkaifenangelegenheit ist vorgestern eine Einigung zwischen der Gemeindeverwaltung zu Reichenau und den dortigen Spatkaifenkontrollanten erzielt worden und zwar hat sich die Gemeinde mit der von den Reichenauer gebotenen Abhandlung einverstanden erklärt.

— Der Wäckermeister Werner in Grummitsch bei Wittweidau gänzte vor Kurzem während eines Besuchs sein Wohnhaus an, um den Glauben zu erwecken, es habe der Blitz eingeschlagen. Derselbe wurde ihm vom Landgericht Chemnitz 6 Jahre Zuchthaus zuerkannt.

— Der Mitinhaber der bedeutenden Firma Reinhold Eiche in Altmühl, Herr Georg Eiche, ist am Abend des 18. ds. gestorben. Am Dienstag Abend wurde in Reichenau vom Tode des Erfinders der dortige junge Schriftsteller Namens Schlegel durch seinen beherzten und opfermüthigen Kollegen Namens Böhm geteilt. Die beiden jungen Leute waren in Begleitung noch mehrerer Berufsgenossen nach der Stelle des ehemaligen Mitinhabers bei der Fischgrube gegangen, um in der Höhe zu baden. Schlegel, welcher des Schwimmens nicht vollständig kundig war, ging nicht ins Wasser und geriet in kurzer Zeit in die dort ziemlich starke Strömung; er konnte sich nicht erheben und rief zweimal um Hilfe. Dies hörte Böhm, welcher ein leidlich guter Schwimmer, weiter oben im Wasser sich befand. Er schwamm sofort, obgleich er, weil kurzfristig, im Moment gar nicht unterscheiden konnte, welche Ursachen den Ruf veranlaßten und wer denselben ausgesprochen, die Stelle zu, von wo er erlöste und erlöste dann auch bald den mit dem Wasser ringenden und bereits wiederholt untertauchenden Schlegel. Er konnte ihn nur noch zurufen, die Hände auszustrecken, damit er ihn daran lassen könnte, dann verlor Schlegel schon vor Böhm aber auch bei ihm, packte den bereits völlig Bewußtlosen und brachte ihn mit fast übermüthlicher Anstrengung an's Ufer. Dort gelang es erst nach vielfachen Bemühungen der sofort zuzureichenden Kollegen und Anderer, den Bewußtlosen zum Bewußtsein zurückzubringen. Er liegt noch krank darnieder. Der Todere aber, welcher Retter aber, dem hauptsächlich auch die bedeutliche Verdienste für seine schöne That nicht ausbleiben wird, steht heute wieder am Segelstein und berichtet in gewohnter feierlicher Weise seine Arbeit.

— In Glauchau wurde der Leichnam eines 16jährigen Mädchens aus der Wulde gezogen. Ob Verunglückung oder Selbstmord vorliegt, ist nicht entschieden.

— In Frauenhain bei Großhain erkrankte sich am 20. d. M. die noch junge Ehefrau des Wirtschaftsbefähigten Schurig. Eine schwere Krankheit soll die Unglückliche in den Tod getrieben haben.

— In der am Mittwoch in Rittau abgehaltenen Bezirksauskunftung wurde u. A. beschlossen, die Arbeitgeber des amtschulmannschaftlichen Bezirks zu erziehen, zu Lohnzügen statt den Sonnabend verbrauchten Freitag zu wählen.

— Aus Leipzig wird geschrieben: Der Hofbater Kobout hat die von ihm projektierte zweimalige Tour Leipzig-Dresden und zurück, die er binnen 21 Stunden zurücklegen hatte, sowohl am 12. und 18. Juli unternommen, doch war es ihm beide Male nicht möglich, sein Ziel zu erreichen, zwar nicht aus Mangel an Kräften, sondern infolge der ungenügenden Witterung, da er teilweise starken Gegenwind hatte und beide Male zwischen Würzen und Orlitz in solches anhaltendes und starkes Regenwetter geriet, daß die Fahrt wegen des aufgetriebenen Bodens stellenweise ganz unmöglich wurde. Seine besten Kräfte waren laut Regennisse Leipzig-Orlitz in 2 1/2 Stunden und Leipzig-Dresden in 5 Stunden, gegen sehr gute Zeiten, wenn man bedenkt, daß Leutnant Baron Campe auf seinem bestgeeigneten Ritt 6 1/2 Stunden brauchte.

— Gestern Nachmittag verunglückte auf der Straße „Fürstlicher Beitrag“ bei Schneberg durch frühzeitiges Losgehen eines Schusses zwei Vergleute. Derselben wurden zwar lebend an das Tageloh befördert, doch sollen die Verwundungen berat sein, daß der Tod nur eine Eiligung sein wird.

— Das vorgestern Gewitter, welches Nachmittags gegen 4 Uhr über Dresden zog, hat in der Gegend von Wischdorf bis Herrnhut viel Schaden angerichtet. In Herrnhut soll Hagel gefallen sein.

— In Oiberrhau wurde am 20. Juli Nachts gegen 2 Uhr die Schankwirtschaft „Kubitzel“, in der Nähe der Bezirksanbahn, von einem Schandfeuer beimgelicht.

— In Prieschendorf wurde am 20. Juli von der Genarmee eine schon von Frauenstein aus verlorene Zigeunertruppe überwacht, als sie im dortigen Gohlise ein Festgelage abhielt, bei dem der Wein und sonstige Genüsse die Hauptrolle spielten.

— Landgericht. Am Abend des 24. Juni hielt der am 17. September 1883 zu Chemnitz geborene, also noch nicht 18 Jahre alte Kellner Richard Otto Meyer im Gasthose zu Niederlösch Einkehr. Obwohl seine ganze Ansdacht nur noch aus 6 Reichsmark bestand, genigte er sich doch nicht, von einem Wirtskind zu kumpfen, das in seinem Vorkommen heden sollte, und hieran knüpfte er die Füge, sein Vater sei Besitzer eines großen Hofgutes in Dresden. Außerdem erzählte Meyer, er wolle nach Schwaben reisen, wo ein reicher Onkel im Bade wolle. Gestrichelt hierdurch, erfuhr der aufmerksame Wirt man alle Winde seines Gastes, der sich dafür den Schinken, mehrere Sardellenmehnen, diverse Butter und laute Gurken recht wohl schmecken ließ. In einem Zimmer der 2. Etage wurde er einquartiert und am nächsten Morgen 1/2 Uhr war er eben im Begriff, sich durch einen Sprung vom Treppenhause in's Freie demüthlich zu empfehlen, als ihn der Hausbesitzer überredete und dafür Sorge trug, daß Meyer mit dem Genarmen freigegeben wurde. Nachdem sich der Bedröckel als ein bis zum 20. Juni in Freiheit beschäftigter gewesener Kellner Namens „Anger“, legitimität, hatte, konnte er seiner Wege gehen. Sein nächster Verbleib soll dem Richter des Orlitz „König Albert“ in Königsheim, woselbst sich H. der Kellner als Kompositist mehrerer bereits im Druck erschienenen Werke vorstellte, ebenfalls von seinem heineichen Onkel in Schwaben stammete und dann dort verstarbt, seine Bedürfnisse als Gensmann zu befriedigen. Bald war die Tafel mit Suppe, Schinken, Erdbeeren und anderen Delikatessen besetzt, die Suppe mit süßlichem Wohlgeruch seinen hungerrigen Magen einverleibte. Bald war auch eine Quantität seiner Cigaretten verqualmt und der Durst durch mehrere Glas Gerstensaft bis an den letzten Rest befriedigt. Die Rechnung hatte mittlerweile die Höhe von 4 Mk. 48 Pfg. erreicht, und es löst sich denken, daß unter diesen Umständen das Verlangen zu dem plötzlich unsichtbar gewordenen Vater rapid schonend. Meyer war nämlich unter dem Druck seiner finanziellen Noth erlöst fortgegangen. Er wurde zwar bei dem sogenannten Hofbesitzer vom Hausbesitzer des Orlitz eingeholt, flüchtete aber dann, als der Besizer im Begriff war, Folgen zu requiriren, noch ein zweites Mal und konnte erst bei dem Dorfe Hütten dingelicht gemacht werden. Der Angeklagte verwarfte in Rücksicht auf einige Vorstrafen als wiederholt rückfälliger Betrüger unter Annahme milderer Umstände 6 Monate Gefängnis und 3 Tage Haft. — Elisabeth Kartha Hofmann, ein noch nicht 18 Jahre altes, zuletzt in Leipzig aufständisches, unter sittenpolizeilicher Kontrolle stehendes Mädchen unternahm am Nachmittags des 12. Mai d. J. einen Spaziergang im Innern der Stadt und wurde in Rücksicht auf ihr Verhalten von einem Gensdarmen wegen zweifachen Unbetheiligt erwischt, mit nach der nächsten Polizeiwache zu kommen. Auf dem Wege dahin hat die Arrestantin dem Beamten ein Geldstück von 3 Mk. unter der Voraussetzung an, freigelassen zu werden, und dierhalb erfolgte eine Anzeige wegen Bestechung. Das gefällige Nachspiel vor Gericht hatte die Verurteilung der H. zu 8 Tagen Gefängnis zur Folge. In beiden Verhandlungen war die Staatsanwaltschaft von Herrn Assessor Dr. Lessing vertreten. — Wegen Entschuldigungsverbrechen in der Richtung von § 176, Abs. 3 des R.-Str.-G.-B. verurtheilt der Webergewerbe Karl Gottlieb Besselt gen. Feiler unter Ausschlag milderer Umstände 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. Der Angeklagte hatte die in Frage kommende strafbare Handlung am Nachmittags des 29. Mai in der Gegend von Schönfeld und Ammerndorf verübt und ist den Polizeibehörden als vollstündiger Bettler und Landstreicher bekannt. — Was denkt Du denn — denkst Du denn, ich laute Dir nach? — rief am 27. Juni d. J. der Bedarbeiter Karl Richard Jäger aus Witzna in der Nähe des Gasthoses zum Stern seinem 10jährigen Begleiter, dem Rechnungsführer Heber der Bezirksanbahn Pöna-Beitza, zu und ergriß mit diesen Worten die Fäust. Der arbeitscheue Arbeiter sollte nämlich, nachdem er im Frühjahr d. J. aus der Bezirksanbahn entlassen und in Leipzig ergriffen war, sowie eine ihm von der hiesigen Amtsdarstellung zuerkannte Poststraße von 15 Tagen verübt hatte, durch den erkrankten Beamten nach dem Auf für Arbeitsdienste zurückgebracht werden. Auf dem Wege vom Bahnhof in Witzna dahin nahm er aber Neignis, hieselbe mit keinem Worte auf den Verfolger Erder los und verurtheilte diesem schließlich zwei wichtige Schläge auf den Kopf und die rechte Hand. D. brach brach bewußtlos zusammen und erlangte erst nach einiger Zeit des Bewußtseins wieder, doch war es ihm unter Mitwirkung von zwei Ritzinnen noch möglich, den Flüchtling bei dem Schlichter Heber wieder einzufangen. Die Verurteilung Hebers muß als eine lebensgefährliche bezeichnet werden, da eine Gehirnerkrankung eingetreten war und noch heute periodische Schmetzen an den verletzten Gliedmaßen zu constatiren sind. Wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt und lebensgefährlicher Körperverletzung vor die 2. Referenzkammer verurtheilt, wurde Jäger gestern zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt. Als ärztlicher Sachverständiger war Herr Polizeiarzt Dr. Donau antretend. Die Staatsanwaltschaft vertrat Herr Assessor Dr. Lange.

— Auf den sächsischen Eisenbahnen verkehren u. A. am 22. d. M. folgende Züge: a. In gewöhnlichen Fahrten (Korn u. Zerstäubung) an der Bahnstation: 1. Um 7 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 2. Um 8 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 3. Um 9 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 4. Um 10 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 5. Um 11 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 6. Um 12 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 7. Um 13 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 8. Um 14 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 9. Um 15 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 10. Um 16 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 11. Um 17 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 12. Um 18 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 13. Um 19 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 14. Um 20 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 15. Um 21 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 16. Um 22 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 17. Um 23 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 18. Um 24 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 19. Um 25 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 20. Um 26 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 21. Um 27 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 22. Um 28 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 23. Um 29 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 24. Um 30 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 25. Um 31 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 26. Um 32 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 27. Um 33 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 28. Um 34 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 29. Um 35 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 30. Um 36 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 31. Um 37 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 32. Um 38 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 33. Um 39 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 34. Um 40 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 35. Um 41 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 36. Um 42 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 37. Um 43 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 38. Um 44 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 39. Um 45 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 40. Um 46 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 41. Um 47 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 42. Um 48 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 43. Um 49 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 44. Um 50 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 45. Um 51 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 46. Um 52 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 47. Um 53 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 48. Um 54 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 49. Um 55 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 50. Um 56 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 51. Um 57 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 52. Um 58 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 53. Um 59 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 54. Um 60 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 55. Um 61 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 56. Um 62 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 57. Um 63 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 58. Um 64 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 59. Um 65 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 60. Um 66 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 61. Um 67 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 62. Um 68 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 63. Um 69 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 64. Um 70 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 65. Um 71 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 66. Um 72 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 67. Um 73 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 68. Um 74 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 69. Um 75 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 70. Um 76 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 71. Um 77 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 72. Um 78 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 73. Um 79 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 74. Um 80 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 75. Um 81 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 76. Um 82 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 77. Um 83 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 78. Um 84 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 79. Um 85 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 80. Um 86 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 81. Um 87 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 82. Um 88 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 83. Um 89 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 84. Um 90 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 85. Um 91 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 86. Um 92 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 87. Um 93 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 88. Um 94 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 89. Um 95 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 90. Um 96 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 91. Um 97 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 92. Um 98 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 93. Um 99 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 94. Um 100 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 95. Um 101 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 96. Um 102 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 97. Um 103 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 98. Um 104 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 99. Um 105 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 100. Um 106 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 101. Um 107 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 102. Um 108 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 103. Um 109 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 104. Um 110 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 105. Um 111 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 106. Um 112 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 107. Um 113 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 108. Um 114 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 109. Um 115 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 110. Um 116 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 111. Um 117 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 112. Um 118 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 113. Um 119 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 114. Um 120 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 115. Um 121 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 116. Um 122 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 117. Um 123 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 118. Um 124 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 119. Um 125 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 120. Um 126 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 121. Um 127 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 122. Um 128 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 123. Um 129 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 124. Um 130 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 125. Um 131 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 126. Um 132 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 127. Um 133 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 128. Um 134 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 129. Um 135 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 130. Um 136 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 131. Um 137 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 132. Um 138 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 133. Um 139 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 134. Um 140 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 135. Um 141 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 136. Um 142 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 137. Um 143 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 138. Um 144 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 139. Um 145 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 140. Um 146 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 141. Um 147 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 142. Um 148 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 143. Um 149 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 144. Um 150 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 145. Um 151 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 146. Um 152 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 147. Um 153 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 148. Um 154 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 149. Um 155 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 150. Um 156 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 151. Um 157 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 152. Um 158 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 153. Um 159 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 154. Um 160 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 155. Um 161 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 156. Um 162 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 157. Um 163 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 158. Um 164 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 159. Um 165 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 160. Um 166 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 161. Um 167 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 162. Um 168 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 163. Um 169 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 164. Um 170 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 165. Um 171 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 166. Um 172 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 167. Um 173 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 168. Um 174 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 169. Um 175 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 170. Um 176 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 171. Um 177 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 172. Um 178 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 173. Um 179 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 174. Um 180 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 175. Um 181 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 176. Um 182 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 177. Um 183 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 178. Um 184 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 179. Um 185 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 180. Um 186 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 181. Um 187 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 182. Um 188 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 183. Um 189 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 184. Um 190 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 185. Um 191 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 186. Um 192 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 187. Um 193 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 188. Um 194 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 189. Um 195 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 190. Um 196 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 191. Um 197 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 192. Um 198 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 193. Um 199 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 194. Um 200 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 195. Um 201 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 196. Um 202 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 197. Um 203 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 198. Um 204 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 199. Um 205 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 200. Um 206 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 201. Um 207 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 202. Um 208 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 203. Um 209 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 204. Um 210 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 205. Um 211 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 206. Um 212 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 207. Um 213 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 208. Um 214 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 209. Um 215 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 210. Um 216 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 211. Um 217 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 212. Um 218 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 213. Um 219 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 214. Um 220 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 215. Um 221 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 216. Um 222 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 217. Um 223 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 218. Um 224 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 219. Um 225 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 220. Um 226 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 221. Um 227 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 222. Um 228 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 223. Um 229 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 224. Um 230 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 225. Um 231 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 226. Um 232 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 227. Um 233 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 228. Um 234 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 229. Um 235 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 230. Um 236 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 231. Um 237 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 232. Um 238 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 233. Um 239 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 234. Um 240 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 235. Um 241 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 236. Um 242 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 237. Um 243 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 238. Um 244 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 239. Um 245 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 240. Um 246 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 241. Um 247 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 242. Um 248 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 243. Um 249 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 244. Um 250 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 245. Um 251 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 246. Um 252 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 247. Um 253 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 248. Um 254 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 249. Um 255 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 250. Um 256 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 251. Um 257 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 252. Um 258 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 253. Um 259 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 254. Um 260 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 255. Um 261 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 256. Um 262 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 257. Um 263 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 258. Um 264 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 259. Um 265 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 260. Um 266 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 261. Um 267 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 262. Um 268 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 263. Um 269 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 264. Um 270 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 265. Um 271 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 266. Um 272 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 267. Um 273 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 268. Um 274 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 269. Um 275 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 270. Um 276 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 271. Um 277 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 272. Um 278 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 273. Um 279 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 274. Um 280 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 275. Um 281 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 276. Um 282 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 277. Um 283 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 278. Um 284 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 279. Um 285 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 280. Um 286 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 281. Um 287 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 282. Um 288 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 283. Um 289 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 284. Um 290 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 285. Um 291 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 286. Um 292 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 287. Um 293 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 288. Um 294 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 289. Um 295 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 290. Um 296 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 291. Um 297 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 292. Um 298 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 293. Um 299 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 294. Um 300 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 295. Um 301 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 296. Um 302 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 297. Um 303 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 298. Um 304 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 299. Um 305 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 300. Um 306 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 301. Um 307 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 302. Um 308 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 303. Um 309 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 304. Um 310 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 305. Um 311 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 306. Um 312 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 307. Um 313 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 308. Um 314 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 309. Um 315 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 310. Um 316 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 311. Um 317 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 312. Um 318 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 313. Um 319 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 314. Um 320 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 315. Um 321 Uhr 15 Min. von Leipzig nach Chemnitz; 316. Um 322 Uhr 15 Min. von Chemnitz nach Leipzig; 317. Um 323 Uhr 15

Bermischtes.

Sollen Mädchen vor dem 30. Lebensjahre heiraten? Diese heilige Frage hatte die Zeitschrift "Schöne Frau" in Wien aufgeworfen und ihr "Konversations-Journal" zur Beantwortung gestellt. Aus den Antworten werden wir folgende mit: Wenn ein Mädchen glaubt vor dem 20. Jahre den "Rechten" gefunden zu haben, soll es heiraten. — Wenn nicht, soll es warten. Eine, die schon über zwanzig — Ich habe mich im 16. Jahre mit meinem Gatten verlobt, ein Jahr darauf traten wir unsere Hochzeit, und leiblich leben wir glücklich und zufrieden mit einander — glücklich und zufrieden bis heute, wo ich schon nicht mehr sehr über mein Alter näher Auskünfte ertheile und für jedes Paar diverse kleine hübsche Sträußchen ertheile. Natürlich will ich als Einzige die heilige Frage nicht entscheiden, aber mein Ratum weise ich in die Waagschale: "Unter zwanzig Jahren". Jeannie Horn. — Ich bin zwar längst schon zwanzig Jahre alt und die vielfach bekannte Stelle des Gedächtnis: "Dreißig, dreißig und noch immer Mädchen heiß ich" wird wohl über kurz oder lang auch für mich die gebräuchliche Anwendung finden; trotzdem bin ich aber keine verlässliche alte Jungfer, und das Wohlgeschick meiner Mitbewerber geht mir ebenso nahe zu Herzen, als ob es sich um mein eigenes Loos handelte. Sans rancune, meine Damen — aber ein sehr junges Weib stellt noch zu viele Anforderungen an die Welt, um im engen Kreise der Häuslichkeit ihren allseitigen Glück zu finden. Es gehört entweder sehr viel Liebe oder entschiedene Selbstverläugnung dazu, damit ein Mädchen "unter zwanzig Jahren" geru den verlockenden Reizen des gesellschaftlichen Lebens für immer Valet sage, denn nicht jeder Gatte hat Lust und Mittel, um auch fürherbei allen modernen Phantasien seiner jugendlichen Gehäufte widerstandlos nachzugeben. Das eheliche Leben ist eine ernste, heilige Sache und die junge Braut muß bedenken, daß ein neues Heim auch bisher ungetrübte Sorgen und Pflichten bringt, die man nicht zu gering achten darf, damit das gemeinsame Glück nicht eben so rasch entfliehe, als es gekommen! Darum, Ihr jungen Mädchen, laßt, laßt, laßt und verweigert Euch nicht der Heirat, und wenn endlich das Leben Euch jene Reize verwehrt hat, daß Ihr gern freiwillig auf Hüter und Tändler verachtet, so trachtet, ergränzt und beglückend in das Streben und Warten Deswegen einzutreten, der sich Euch als Mitgenosse in Freud und Leid angelobt hat! — Ich schicke mich den bestehenden politischen Verhältnissen an, die den Frauen vom 14. Lebensjahre an zu heiraten gestatten A. G.

— Herr Gott, bewahre mich in Gnaden, daß es, im Falle einer wirklich heilt: "Jaja, ich mag nicht" oder ähnlich heißt! So rasch als möglich — fort mit Schanden!

— Wenn sich Eines findet, der um die Hand der betreffenden Dame anhalten, ganz entschieden vor dem 20. Jahre, sonst nicht. Straßburg i. E. 18. Juni 1886. Robertinghaus, Süd. med. — Ich kann meinen Mitbewerber, die mit offenen Augen in die Ehe treten wollen, nicht dringend genug raten, sich wenigstens nicht, wie dies noch häufig geschieht — dem ererbten blau- oder schwarzäugigen Nachbarn zu überantworten. Ich glaube zwar, daß ein Mädchen mit 16 Jahren genau so durchtrieben ist, wie mit 20, aber ein höheres Lebensalter stümpft ihm doch ein wenig die Krallen ab. Erst das Leben nimmt den Mädchen den Größen- und Schönheitsmahn und lehrt sie, daß der Mann noch eine andere Bestimmung habe, als ihnen Anzügen zu tragen, ihnen die Hand zu fassen und Schenkel und Sonnenstirn nachzutragen. Dr. Joh. R. v. R. — Ihre Frage kommt für mich gar nicht in Betracht. Nicht es denn überhaupt noch Männer, welche heiraten? Eine ängstliche Mutter. — Vor dem zwanzigsten Lebensjahre? Nein, nur in Ausnahmefällen. Carola. — Sollen Mädchen vor dem 20. Jahre heiraten? Gewiß sollen sie das! Man nennt uns allgemein das zarte Geschlecht, das in allen Tagen des Lebens einer kräftigen, männlichen Stütze bedarf. Glauben Sie nicht, geheimer Herr Redakteur, daß eine junge Blaukeule sich eher an den Stamm, der ihr Schutz und Schirm für's Leben sein soll, anzuschmiegen weiß als jene, die letzten Fuß gefaßt hat? Beschließen, lieben und leiten wollen ja die Herren der Schöpfung ihre Frauen, und das ist ihr Recht und ihre Pflicht. Dies ist die unabweisliche Meinung einer sehr glücklichen jungen Frau, welche bereits mit 18 Jahren geheiratet und dies keine Minute bereut hat. (Ohne Unterschrift.)

— Laut Verhaftungsbefehl in Nr. 384 des "Berl. Tabl." wünscht ein gediegener Ba u c h t e n i e r eine Lebensgefährtin.

Tüchtige Nähmaschinen-Lackierer
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung. Wo? sagt Exp. d. Bl.

Maurer-Gesuch.
Lindenaustraße Nr. 37 werden Maurer angenommen pr. Stunde 33 bis 34 Pf. Afford bedeutend mehr. Näh. daselbst Neubau.

Gesucht
Auf ein Rittergut bei Großenhain wird ein i. strebsamer Verwalter gesucht. Gehalt 300 M. per anno. Antritt kann sofort erfolgen. Zeugnisabschriften unter A. Z. postlag. Großenhain fr. erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
Für ein größeres, gutfundiertes Versicherungs-Institut, besonders in der Unfallbranche gut bekannt und eingeführt, werden überall, wo dieselbe noch nicht genügend vertreten ist, zur weiteren Ausbildung des Unfall-Versicherungsgeheimnisses tüchtige Vertreter gesucht. Fachleute, die bereits für Feuer-, Lebens- oder Hagelversicherungs-Anstalten gut gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Offerten mit Referenzen wolle man unter A. H. 808 an d. „Invalidentant“ Leipzig einleiten.

Schuhmacher,
Hofft in Umwandlung, können sich melden in der Schuhwaaren-Fabrik von Eduard Dammer, Georgplatz Nr. 15.

Gesucht
werden an allen Orten tüchtige Agenten und Requisitionen unter günstigen Bedingungen für eine gut eingeführte große Sterbefasse. Gef. Offerten mit Referenzen unter R. 600 in die Expedition dieses Blattes.

Glas-Versicherung.
Eine der ältesten deutschen Spiegelglas-Versicherungen wohnt in Dresden eine Haupt-Agentur zu errichten. Off. mit Referenzen erbeten unter H. 3892 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Gesucht
Für ein größeres, gutfundiertes Versicherungs-Institut, besonders in der Unfallbranche gut bekannt und eingeführt, werden überall, wo dieselbe noch nicht genügend vertreten ist, zur weiteren Ausbildung des Unfall-Versicherungsgeheimnisses tüchtige Vertreter gesucht. Fachleute, die bereits für Feuer-, Lebens- oder Hagelversicherungs-Anstalten gut gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Offerten mit Referenzen wolle man unter A. H. 808 an d. „Invalidentant“ Leipzig einleiten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

2 tüchtige Unter-Schweizer,
gute Meister, werden per 1. August gesucht. Persönliche Vorstellungen bevorzugt. Rittergut Hermsdorf bei Döbeln. Gustav Thiemig, Ober-Schweizer.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen Leipzig
Pettersstraße 37 (gold. Strich), empfiehlt sich d. Herren Geschäftsinhabern zur kostenfreien Belegung von Lokalen.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt zur Verpflanzung einer Leibe, weibl. Person ein Mädchen vorgerichtet Alters. Abt. unter E. H. nach Altmarkt 6, im Laden des Freitag Nachmittags erbeten.

Landgut-Verkauf.
Ein prachtvolles, in der Sächschweiz (Kreis Birna) gelegenes Landgut mit 70 Acker sehr guten Feldern, weitem u. flechtigem Boden, ist besonderer Umstände halber für den billigen Preis von 86,500 Mark sofort zu verkaufen. Lebendes u. todes Anrecht vollständig. Gebäude gut. Bohnhaus mit Thurm und Uhr und vom Obgarten umgeben. Näheres ertheilt

Friedrich Riebe, Dresden, Roszjinskistr. 1. Villa-Verkauf.
Ein schönes Villengrundstück, für 2 Familien passend, schönem Garten u. Stallung, ist bei 6000 Mark Anzahlung preiswörtlich zu verkaufen. Näh. beim Belfer, Traubenberge SW.

Ritterguts-Verkauf.
Dasselbe befindet sich nahe bei Görlitz, ist im besten Zustande und bringt 5 Beosent bei Verpachtung. Ein reelles Anwesen, auch größeres Villen-Grundstück in oder bei Dresden wird mit angenommen. Agenten werden. Näh. unter A. 31,671 durch Haasenstein und Vogler, Berlin.

Ein Gasthof
mit großem Tanzsaal, Billard- und Gasträumen, Kegelbahn, einem schönen Concertgarten und danebenliegenden, prächtigen Park und Wohnhaus, eines der schönsten Lokale in einer Provinzialstadt, von ca. 10,000 Einw., soll wegen Todesfall sofort verkauft werden. Alles Nähere ertheilt J. A. Winter, Agent in Delitzsch, Halleischestraße.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit starrer Handschrift und der Buchführung mächtig, sucht zum 1. August unter bescheidenen Anforderungen dauernde Stellung hier oder auswärts. Werthe Off. wolle man unter Q. 30 in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein anständ. Mädchen in geachteten Jahren sucht Stellung bei älteren Leuten. Selbige ist auch die selbst. Führung eines Haushaltes übernehmen. Off. und H. N. postl. Adressenbroda.

Stellung als Diener.
Gef. Off. erbeten R. St. 4 Ratibor, D. Z.

Gesellschaftlerin,
Rindergärtnerin od. s. Führung des Haushaltes in seiner Familie. Gef. Off. unter E. R. 308 Exped. d. Bl. erbeten.

Tauschgeschäfte.
Ein großes Lebhügel mit herrschaftl. Gebäud., die Felder in 1 Plane am Gute, vorz. Inv. Nr. 250,000 M., soll verkauft werden, entspr. Baarzahlung erf. Desgleichen ein Landgut, die Auren gleich am Geb. vollst. Inv. und gute Ernte, 4000 M. Nebeneinkommen, außer dem Milchvieh, Forderung 126,000 Mark, Hypothek 66,000 Mark Spargelber;

1 Haus, fl. Gut oder Mühle
wird bei 10,000 M. Baarzahlung mit angenommen. Daraus dringliche Auskunft ertheilt E. Ulrich in Grimma.

Ein Stadtgut,
sehr werthvoll, ist wegen Krankheit bei 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Off. Exp. Döbeln, Herberg i. S., Weißbachstraße

Ein junger Mann,
militärfrei, mit starrer Handschrift und der Buchführung mächtig, sucht zum 1. August unter bescheidenen Anforderungen dauernde Stellung hier oder auswärts. Werthe Off. wolle man unter Q. 30 in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein anständ. Mädchen in geachteten Jahren sucht Stellung bei älteren Leuten. Selbige ist auch die selbst. Führung eines Haushaltes übernehmen. Off. und H. N. postl. Adressenbroda.

Stellung als Diener.
Gef. Off. erbeten R. St. 4 Ratibor, D. Z.

Großes Holzgut
mit viel hartem Hochwald zu verkaufen. R. Seifert, Hartau bei Strickberg in Schlesien.

Mein Rittergut,
646 Morgen groß, brühen Raps, Weizen u. Weizenboden, schöne Weiden, in bester Kultur, Centralfugendbetrieb, und großen feuerfesten Thonlager, beachtliche ich wegen vorgerücktem Alter zum Preise von 120 Tausend Thlr. zu verkaufen. Das Gut liegt im besten Theile von Mittelschlesien. Selbstkäufer erhalten Näheres unter A. B. postlagernd Neumarkt in Schlesien.

Schönes Landgut,
ausguthet, mit ca. 70 Schafweiden, guten Gebäuden, Baumt. leb. u. tod. Inv. reich voll. Gute, wegen Krankheit d. Bet. l. Gans bei 4000 Thlr. Anzahl, oder auch selbst billig zu verkaufen. Täglich auf ein fl. Anwesen in Birna od. Schandau nicht ausgeschlossen. Näheres im Gasthof R. Schlotthoff bei Wehlenstein.

Erbtheilungshalber
ist ein prachtvolles Rittergut, Nähe einer leb. Weidenflucht gelegen, mit 240 Acker vorz. Raps- und Weizenboden, ausgezeichneten Weiden und schönem Wald (Steuerfreiheit 5800) gebrügten Gebäuden, schönem Gartenhaus, überaus komplettem lebendem u. totem Inventar (Waldverkauf 20 Thlr.) für den bill. Preis von 230,000 Mark, bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Auf Baarzahlung können auch ca. 60 Acker daruntersetzendes gutes Landstück für 50 M. pro Acker überl. mit übergeben werden. Nähere Auskunft ertheilen die Güter-Agenten Herzchen & Co. in Döbeln i. Sachsen.

Vorteilhaftes Ritterguts-Angebot.
Wegen langwieriger Krankheit des Besitzers ist ein kleines, im Weisener Kreise gelegenes, bestkultivirtes Rittergut mit 146 Schaff. Feld und Weide (Felder drainirt, Weiden 3 u. s. s. s. s.) herrschaftlichem Wohnhaus und vorzüglichem Jagd auf Hühner, Rehe und Fische, auch Fischerei, mit komplettem lebendem u. totem Inventar billig zu verkaufen. Die ausstehende Ernte ist vorzüglich. Umfassende Selbstverpflegung erhaltenes Näheres durch Friedrich Riebe, Dresden, Roszjinskistr. 1.

Das in Vichtenstein-G. am Markt geleg., auf das Beste restaurirte und neu möblirte Hotel
zur goldenen Sonne ist bei 18,000 M. Anzahl, zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Näh. d. Franz Flachowsky in Vichtenstein-G.

Wägen-Grundstück,
bestehend in Wägerei und Wohngebäude — das Wägengebäude selbst ist abgebrannt, kann aber, wenn der Restant dies wünscht, vom jetzigen Besitzer wieder aufgebaut werden — ist zu verkaufen. Kaufstücker wollen sich gef. an Gebr. Arnold in Dresden wenden.

Gasthofs-Verkauf.
Ein schöner Gasthof mit neuen majest. Gebäuden, 30 Acker gut. m. Feld, Weiden und Steinbrunn, Concertgarten und Kegelbahn, Dampfmaschinen, ist sofort preiswürdig zu verk. Agenten verb. Gef. Off. 21 A. B. ertheilt postlagernd Langenberg bei Niede.

Ein Landgut in Schlesien.
22 Morg. Areal mit sehr schönen Weiden, welche 100 Küder den jährlich liefern, eigene Jagd, hübsche Gärten, u. Bachlauf, 8 Pferde, 42 Stück Domestic Schweine, Schaaf, soll alterthümlich für den bill. Preis von 60,000 M. mit 12,000 M. Inv. schleunigt verk. verb. d. W. H. Domann, Hamburg, Hohe Weiden 21.

Ein lebhafter Lage von Dresden-Altst.
(Herbshausverbindung) ist ein

Haus-Grundstück
mit separater Einfahrt, sowie großem Garten u. Hofraum, welche letztere zur Anlage groß. Fabri- oder Wohngebäuden sich eignen, unt. günst. Bedingungen zu verkaufen. Abt. unt. F. H. 9 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit starrer Handschrift und der Buchführung mächtig, sucht zum 1. August unter bescheidenen Anforderungen dauernde Stellung hier oder auswärts. Werthe Off. wolle man unter Q. 30 in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein anständ. Mädchen in geachteten Jahren sucht Stellung bei älteren Leuten. Selbige ist auch die selbst. Führung eines Haushaltes übernehmen. Off. und H. N. postl. Adressenbroda.

Stellung als Diener.
Gef. Off. erbeten R. St. 4 Ratibor, D. Z.

Personen Nachrichten.
Nr. 201. Seite 11. Freitag, 28. Juli 1886.

Hängematten,
in Taschen verpackt, inklusive eiserner Schraubhaken, für Kinder 1 M. 50 Pf., für Erwachsene 2 M. und 2 M. 50 Pf., dieselben doppelt gestickt 3 M. u. 3 M. 75 Pf.

Hängematten,
mit ganz engen Maschen geflochten, ohne Knoten als Bett zu empfehlen, 8 Mark.

Kinderchaukeln, 3 M. u. 3 M. 50 Pf. an.

Turnapparate
für Stuben u. Gärten.

Santeln in verschiedenen Größen, Waar 1 M. 10 Pf. an. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

J. Bargou Söhne,
Dresden, Sophienstraße 6 und Filsdrufferstraße 21b, am Postplatz.

Submission.
Die Lieferung der für das in Dresden in der Zeit vom 2. bis 3. September c. zu errichtende Kantonnements-Magazin erforderlichen Verpflegungsmittel, als: circa 27 Ctr. Rindfleisch, 10 Ctr. Schafschmalz, 3 Ctr. Reis, 89 Ctr. Kartoffeln, 8 Ctr. Graupen, 12 Ctr. Bohnen, 4 Ctr. Salz, 2 Ctr. sehr. Kaffee, 18 Ctr. Hon, 40 Ctr. Stroh und 10 Substanz. tief. Brennholz, soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Termin wird am 30. Juli c. Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unter. Stelle abgehalten, wobei auch die Offerten versiegelt und postfrei einzureichen sind.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei der Ortsbehörde zu Dresden und im Geschäftsbüro der Depot-Magazin-Verwaltung zu Reichlig zur Einsichtnahme aus.

Reichlig, am 21. Juli 1886.

Agf. Depot-Magazin-Verwaltung.
Hösel.

Vogelwiese! Sauerkraut I. Qual.
offerirt im Centner mit Mt. 6. Bei Entnahme von 5 Ctr. Mt. 5.5. Zu erfragen im „Invalidentant“ Dresden, Seestraße 20, 1. Etage.

Gummi-Artikel, sowie sämtliche bekannte perierdel auch gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages **H. Blumenstengel,**
große Brüdergasse 23, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Geschäfts-Verlegung nach
20 Altmarkt 20

habe ich beim Ausverkauf meiner noch vorrätigen ganz neuen Sommerwaaren, als:

Umhänge, Jaquettes, Regenmäntel, Schürzen,
Bedruckte Els. Waschstoffe, Leinen-Tischzeuge,

Weisswaaren, weisse u. bunte Gardinen
weitere Preisermässigungen

eintreten lassen und verkaufe z. B. die

Kleider-Stoffe

zu folgenden **aussergewöhnlich** billigen Preisen:

Neige, halbwoollen, 100 breit (anstatt 1,10) nur **80 Pfg.** (immer da ganze Meter); **Crépe**, breit, schwere Waare (1,40), für **90 Pfg.**; **Foulé rayé** (1,40) **1,10**; **Norma** (1,70) **1,50**; **Melita**, helle Farben (2,40), **1,80**; **Anita**, Sommerfarben mit Noppen (2,40), **Mk. 2**; **Feine Noppés, Körper-Beige, karr. Cheviot** und ähnliche Stoffe (2,40—3 Mk.), **1,80—2,40**; elegante **Streifen** mit **Uni** (3,50 und 2,80), **2,80** und **2,40**; **Bayadere-Roben**, ca. 10 Mtr. (26) für **18 Mk.** und (20 Mk.) für **12 Mk.** (Sämtlich reinwoollene Stoffe, 105—110 breit.) **Durchbrochene** und **Spitzenstoffe**, einfarbige u. farbige **Streifen**, unter Preis. **Streifenstoffe** zum Arrangement (3 Mk.) für 2 Mk.

Adolph Renner,

jetzt noch

9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

(Die vor dem Lokale stehenden Candelaber sollen billig verkauft werden.)

Georgplatz Nr. 15, Hintergebäude, in der Schuhfabrik von **Eduard Hammer** billiger Verkauf von eleganten und sehr soliden Promenaden-Schuhen, Pantoffeln und Stiefeln, **Vormittag 9—12, Nachmittag von 3—6 Uhr.**

4 Mark bis 7 Mark kostet ein
guter Cylinder
neuester Façon.
Am Lager sind ferner die feinsten deutschen, englischen u. Wiener Cylinder.
Claque-Hüte
in 3 Qualitäten von 12 Mk. an.

8 Frauenstrasse 8
Magazin „zum Pfau“

H. Welner, Wagenbauer,
Pragerstrasse 21.

empfiehlt **Vandauer, Galbajisen, Bügelmaschinen, Americaner**, wie auch gebrauchte, mit eingetauchte Wägen. Solide, schnelle Ausführung von Reparaturen und Vorarbeiten der Wägen zu billigsten Preisen.

Grude-Kochöfen!

Tag und Nacht brennend! Kein Rauch und Rauch! Schornstein entbehrlich! Billigste Koch-Einrichtung! Sparsamste Heizung! Stets vorrätig in verschiedenen Größen bei

Moritz Schubert,
Postplatz.

Carbolineum,

billigstes Holzpräparat und Anstrich gegen Schwamm, Käulnis und Verrottung.

Vorzügliche Zeugnisse von maßgebenden Behörden u. s. w.

Preis im Originalfass ca. 200 Liter Inhalt à 36 Pf. frei hier, Pak 3 Mtr. 50 Pf., im Anbruch pro Liter 40, 50, 60 Pf., in Blechkannen, Kannen extra. Postfrei frei L. Hans 3^{er} Mtr. incl. Porto.

Patentpintel in Blech gebunden von 40—250 Pf.

Haupt-Depot: Dresden, kleine Plauenstrasse 20.

Clemens Menzer.

Baustellen-Verkauf!

Eine größere Zahl **schuldenfreier** Baustellen, an beiden Seiten der bereits mit Schleuse, Gas- und Wasserleitungsarbeiten versehenen **Plauenstrasse**, nahe der Stadt gelegen, sind einzeln oder im Ganzen unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, oder im Ganzen unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt am **Platz**, Plauenstrasse 50, von **Dr. jur. Witschick**, Stralauer 33, 2. Etage, und **Dr. med. Witschick** in **Gröbnerstraße** bei **Bühlis**.

Möbel-Transport-Gelegenheit

Nach
Leipzig,
Grimma,
Rochitz,
Dresden,
Radeburg,
München,
Regenitz.

Von
Pörmis,
Güst,
Güst,
Bautzen,
Tippoldts-
walde,
Gienach,
Gülichberg.

F. W. GUTMACHER
Möbeltransport-Geschäft
WAGEN
Kleintransportwagen

Umzüge

Jeber Art in großen und kleinen Wagen, Verpackung von Glas, Porzellan, Kunststoffen u. Ausdemerung von Möbeln, Gütern aller Art, befolgt bei billiger Preisberechnung unter aller Garantie

F. W. Gutmacher,
Johannesplatz 17.

Montag den 26. Juli stelle

einen großen Transport

bestes Milchvieh.

als Kühe, Kalben und Bullen

in Dresden im Milchviehhofe zu soliden Preisen zum Verkauf

Eduard Seifert.

Submission.

Die Herstellung von Mauer- u. Arbeiten, veranschlagt zu

1818.93, Wasserleitungsarbeiten 2101.10 im diesigen Festungs-

gelände, soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Belehenden wollen ihre Offerten bis **27. Juli cr., Vor-**

mittags 10 Uhr, an die unterzeichnete Verwaltung: Albertstadt,

Administrationsgebäude Zimmer 53, woselbst die Bedingungen zur

vorherigen Einsichtnahme ausliegen, einreichen.

Dresden, den 19. Juli 1886.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Ausverkauf

von Gold- und Silberwaaren

wegen Abbruch des Hauses zum Badergassendurchbruch

vortheilhafte Gelegenheit zu dergleichen Ankäufen bei

Carl Hager, Goldarbeiter,

20 Moritzstrasse Nr. 20 und 6 Galleriestrasse 6.

Goldene Medaille, Görlitz 1885
Panzer-Geldschranke v. M. 120 an.
Diebstahlsichere Cassetten zum An- u. Vorkleichen.
Schladitz & Bernhardt, Dresden,
Johannes-Platz 7 (Café König).

Carl Tiedemann
Dresden, Marienstr. 27.
Alle Sorten **Lacke**
Amalienstr. 19. Firnisse, Oelfarben.

Tägliche schnellste und billigste Verbindung nach Nordsee-Bad Helgoland

via Unter-Elbe'sche Eisenbahn.

Der große mit allen Comfort ausgestattete Salon-Vest-

Dampfer „Cuxhaven“ fährt nach **Helgoland**

täglich hin und zurück.

Rundreise- und Saison-Billete

nach **Helgoland**

(45 Tage gültig, mit 25—30 Prozent Preisermässigung) sind auf

allen größeren Stationen zu haben.

Günstigster Anschluss an die Schnellzüge in **Harburg** und

Hamburg. Abfahrt: Hamburg 7,48 Morgens, Harburg 8,12

Morgens, Ankunft in Helgoland gegen 1,30 Mittags.

Restaurantswagen in den Schnellzügen, welche unmittelbar

ans Schiff fahren.

Direction der Unter-Elbe'schen Eisenbahn.

Nach Helgoland und Wyk a. F.

mit Anschluss nach Sylt

fährt von Hamburg (Cuxhaven anlaufend) der rühmlichst bekannte

Salon-Schnell-Dampfer „**FREIA**“ = **Capt. Wahlen,**

jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag (Sonntag

nur bis Helgoland).

Direkt Eisenbahn- und Bundesbillete auf den größeren

Stationen. Fahrplan gratis durch die Annoncen-Bureau von Hansen-

stein & Vogler. Jede nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Morris & Co., Hamburg.

Sommerfrische Klotzsche,

Bahnhof-Restaurant,

prächtig gelegen inmitten der Dresdner Höhe, Ausgangspunkt herr-

licher abendlicher Waldpartien, empfiehlt seine der Reuezeit

entsprechenden Potlucken, Acoueme Verbindung mit der Stadt

(15 Min.), **Vorzügliche Küche, st. Kaffee** mit selbst-

gebackenem Kuchen zu jeder Tageszeit, **gutgepflegte Biere.**

Billige Preise. Prompte Bedienung.

Kochschmuck L. Herrmann.

Dr. med. Wimmer

ist von der Reise zurückgekehrt.



**Die GröÙe
Dresdner
electrische
Seil-
Anstalt,**
gegründet
1881 im März
Bauhner-
Straße 72,
versendet ihren
ausführ-
lichen Pros-
pekt gratis u.
franco an Nicht-
Abnehmer.
Nerven-,
Nickenmark-
Kranke
und Gelähmte, Leber-, Magen-, Nieren-, Blasen-, Miarane- und Kopfleidende,
Nicht-sichtige, Asthmatische, Sämerhohal-Leidende, die Erfolge der Anstalt
sind genügend bekannt.

G. Leibscher, Physiker. Sprechstunden von 9-1, Sonntag
von 8-10 Uhr.

Wiederverkäufern
offerirt
reinen scharfen **Speise-Senf**, prämiirt Leipzig 1883
à 18, 20, 23, 25 Mt. per Centner in Fässern von 8-500 Pfund.
Elegante, mit Schraubenschlüssel versehene Glasbündchen, 150 und 200 Gramm Inhalt
à 3,40 und 4,20 per Duzend.

Käse,
sattig und schön gelocht, à Pfd.
70, 80, 85, 90 Mt.
in Pergament und Staniol ver-
packt, à Pfd. 45 u. 50 Mt.
in Pergament verpackt, à Pfd.
25, 30, 35, 40 Mt.
□ in 2½ Pfd.-Stücken, à 23 und
25 Mt. per Pfund.

**Prima Schweizer-
Prima Romatur-
Prima Limburger-
Prima Kummel-**
In Ein- und Mehrpackung billiger. Nach ausdrücklicher Nachnahme oder Aufgäbe von
Referenzen. **Engros-Väger** in Blauen i. U., Kothwein, Salmischen, Meisen, Jiltan, Bauben.
**Die Dampf-Senf-Fabrik u. Käse-Grosso-Handlung von
Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3.**



**SIEGFRIED
SCHLESINGER**
Webergasse 1.
erste Etage
Seesfrassenecke

Leinene Tischzeuge
Bunte Bettzeuge
Bettdecken
Mischtücher
Mangeltücher
Tischdecken
Tischdecken
Leinen-
Baumwoll-
Waaren
Blaue Leinen
bedr. Schürzen

en gros **G. E. Höfgen,** en detail
**Kranken- u. Kinder-
Wagen-Fabrik**

empfeilt seine große Auswahl ebenso solider
wie preiswerther Erzeugnisse einer gütigen
Beachtung.

Preise wie folgt:
Kinderwagen von 12 bis 80 Mark,
Krankenfahrstühle " 36 " 250 "
Kinderfahrstühle " 10 " 45 "
Kinder-Velocipedes " 10 " 50 "
Kinderbettstellen, 15 " 50 "

Reparaturen und einzelne Theile billigst.
Königsbrüderstraße Nr. 75.
Telephon-Nr. 622.
Zwingerstr. Nr. 8.
Telephon-Nr. 315.

Chemisches Laboratorium.
Dr. Ulex, beeidigter Handels-Chemiker.
Herrn
A. L. Mohr, Ottensen.
Hamburg, den 1. Juli 1885.

Die mir von Ihnen übersandte „Gras-Misch-Butter AA“ habe ich mit „besten hol-
steinischen Hofbuttern“, die ich selbst gekauft und mit 1,30 Mark pro Pfund bezahlt habe, verglichen
und gefunden, daß die Gras-Misch-Butter in Bezug auf Consistenz und Farbe der holsteinischen sehr
näheliegt, im Geruch sich kaum merklich von dieser unterscheidet und denselben trischen und ange-
nehmen Geschmack besitzt wie diese.

Die Zusammenlegung beider Butterarten ist folgende:

Gras-Misch-Butter AA.		Beste holsteinische Hofbuttern.	
Nett	88,40 %		83,23 %
Molchsäure	2,00 "		1,70 "
Calcin, Albumin &c.	0,74 "		0,60 "
Milchsücker	0,30 "		0,60 "
Wasser	8,56 "		13,87 "
	100,00 %		100,00 %

Mein Vertreter, Herr **B. Wehite**, Elisenplatz 1, Dresden, hat stets Lager von mir und
verkauft zu sehr billigen Preisen, jedoch nur an Wiederverkäufer.
Erfreuen.
A. L. Mohr.

Omnibusse,
6 Stück, in gutem Zustande, billig
zu verkaufen Ringelstraße 29.

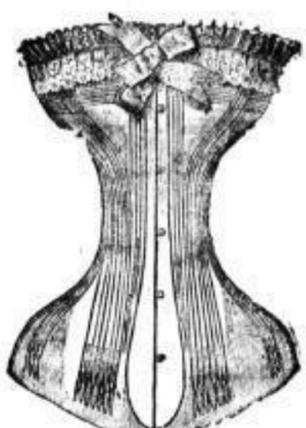
**Zu kaufen gesucht
gebrauchter Omnibus,**
leicht gehend, kann auch offen, muß aber gut erhalten sein. Gef.
Offerten erbeten unter **V. U. 195** „Zuvalldendant“ Dresden.

Blitzableiter,

sowie Untersuchungen

traglicher Anlagen werden von uns, streng nach wissenschaftlicher Vorrichtung, mit dem von der Königl.
technischen Deputation des Königl. Sächsl. Ministeriums des Innern vorgezeichneten Apparat
gewissenhaft ausgeführt.

Becker & Schöppe,
Große Brüdergasse Nr. 24.



Corsets, extra hochschmürend, mit langen Taillenschlitz,
von 2½ Mt. an; dieelben mit eleganten Zücheln von besten
Stoffen und eleganter Ausstattung in allen Größen von
5 bis 30 Mt. **Atlas-Corsets** von 12 bis 50 Mt.
**Corsets für Kinder, Geradenhalter, Pantier-Corsets,
Faltenzer, Aufstands-Corsets, Nähr-Corsets** &c.
Circa 100 verschiedene Corsets sind stets in meinen sieben
Schaufenstern **Wall- und Schreffelstraße** mit Preisen
ausgestellt. — **Umtausch,** sowie **Nachnahme** unpassender
Corsets bereitwillig. — **Reparatur** und **Wäsche.** —
Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. — Aufträge nach
außerhalb werden gegen Nachnahme prompt und gewissen-
haft ausgeführt.

Corset-Fabrik Max Hoffmann,
Wallstr., Ecke Schreffelstr., part. u. I. Et.

Ziehung 2. Classe
9. und 10. August Kgl. S. Landes-Lotterie
1 Gewinn à 40,000 Mk.,
1 Gew. à 30,000 Mt.,
1 Gew. à 20,000 Mt.,
Loose in 1/2, 1/3, 1/5, 1/10 empfiehlt

Carl Traug. Kaiser,
Pilsnigerstraße 48, I. Etage.
Um unser großes Lager in

**Emaile-
Kochgeschirren**
so schnell als möglich zu räumen, verkaufen wir von jetzt ab be-
deutend unter Fabrikspreisen und machen besonders Wiederverkäufer
und größere Konsumenten darauf aufmerksam.
Gleichzeitig empfehlen wir unser vollständiges Lager
kupferner Küchengeschirre, kupfern. und
messing. Kessel, Back- u. Geléeformen etc.

Gebrüder Kutschke,
Badergasse 7.

Gardinen

aller Art in weiss und crème empfiehlt von den einfach-
sten bis zum hochfeinsten Genre zu wirklichen Fabrik-
preisen im Einzelnen die Gardinenfabrik v. Ed. Doh
a. Auerbach i. Vglitz. Verkauf Dresden, Waisenhaus-
strasse 25 i. Victoria-Salon (früher am See).
Einziges und größtes Spezial-Lager am Pläße.
Man bittet genau auf Firma und Schaufenster zu achten.

Saison-Ermässigung.
Von nun verkaufe ich
**Wollne Sommer-Kleiderstoffe,
Elsässer Waschstoffe und Blan-
drucks, Cretonnes etc.,**
sowie
**Sommer-Umhänge, Jaquettes,
Regenmäntel, Tricot-Tailien**
zubedeutend ermässigten
Preisen.
Zugleich mache ich auf eine Partie
guter Kleiderstoffe,
einzelne **Roben** und **Partie,** bedeutend
unter Preis, aufmerksam, sehr vortheilhaft
für **Erntegeschenke.**

C. H. Wunderling,
Altmarkt Nr. 19, part. u. I. Et.

Pianino
70 Thlr., 1 Bionoforte f. 25 Thlr.
zu verkaufen; Altmarkt 25, 2. Et.

**Ein Material-Einrichtung, n.
Waarenreich, Comptoirwaare,
u. gebrauchte Möbel zu verkaufen**
Wilsdrufferstraße 12.

Ein Paar Karke
junge Sänen.
braune Wellen, 5 u. 6 Jahre
alt, zu schwerem Zug passend
stehen zum Verkauf bei
Helm. Kächling & Co.
Groschenhain.

Gebrüder Eberstein
Altmarkt 12
Küchen-
Bade-
Pferdestall-
Einrichtungen.

Waschmaschinen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwäschtopfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plattbretter
Plattlocken
etc. etc.

Alles in bekannter bester Waare
bei **F. Bernh. Lange,**
Amalien-Strasse 6 u. 7.

**Echt indischen
Lompen-
Zucker,**
besonders zum Einlegen
der Früchte geeignet,
empfehlenswert
Carl Otto Jahn,
Wilsdrufferstraße 21a.

**Vollständiger
Ausverkauf**
herrschafflicher
Damen-Garderobe,
bestehend in feinen, wollenen
u. Wäschkleidern, Mänteln,
Jaquets, Umhängen u. viel
And. mehr
wegen Aufgabe
des Geschäfts zu jed. irgend
annehmbarem Gebot
6 Kreuzstraße 6, I. Et.

Gelegenheitskauf!
Einige gebrauchte gut erhaltene
Flügel
G. Planinos
sehen für die Aukerit geringen
Preise von 100 bezw. 150 Mt.
zum Verkauf
Wilsdrufferstr. 43, I.

1 Stanzmaschine
(Ballancé) mit ca. 20 Stenzen
zu Solenträger-Defelmaschinen
wird ausverkauft halber billig
verkauft in Gruna b. Dr. Nr. 11.

Ein Pferd,
Fuchs-Wallach, gesund, guter
Ferber und starker Geber, passend für
Droschke oder Altscher, ist zu ver-
kaufen. Röh. Gutslohnstr. 2, im
Produktengeschäft.

**Bäckerei-
Verkauf.**
Seit 12 Jahren schwunghaft be-
triebene, rentable Bäckerei, an der
Wilsdrufferstr. gelegen, ist bei 12,000
M. Anzahl zu verkaufen. Derselbe
ist. Selbstkäufer wollen ihre An-
niederlegen unter **K. Z. 733** i.
„Zuvalldendant“ Dresden.

Restaurant
mit Schnapslokal, Kollagen,
gut eingerichtet, passend für junge
Leute, in einem sehr belebten Ort
4 1/2 Stunden von Dresden, ist wegen
Uebernahme eines Grundstücks
preiswerth zu verkaufen. Welche
niederig, nach 2 Jahre Remitt.
Preis des Mobiliars 700 Thlr.,
Nr. **H. 8.** 15. Gred. d. 24.
Nr. 2 Hebrmatragen u. Karke
Neu. Bettstellen, 2 Spiegel,
Waldstisch, Altscherstuhl billig
Wilsdrufferstraße 3, 3. linke.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 201. Seite 13. Gedruckt am 3. Juli 1885.

